

**Kristina Vormwald**

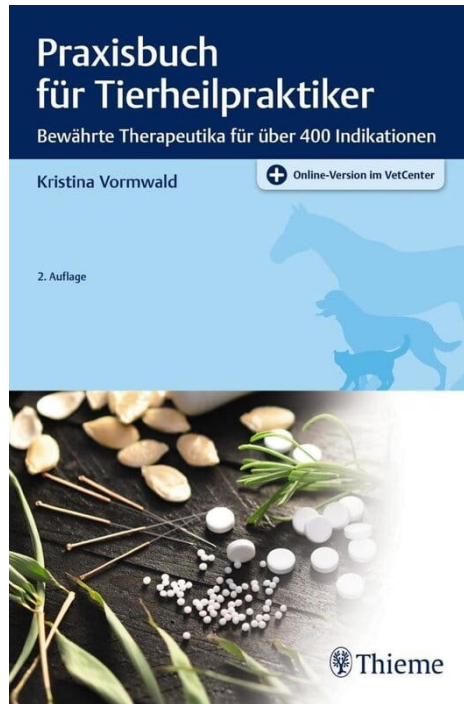
**Praxisbuch für Tierheilpraktiker**

Leseprobe

[Praxisbuch für Tierheilpraktiker](#)

von [Kristina Vormwald](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

- Agaricus blazei Murriel unterdrückt die notwendige Versorgung der Tumorzellen mit Nährstoffen und führt so zu deren Absterben. Zugleich stärkt er das Immunsystem, unterstützt die Milz, fördert die Blutbildung im Knochenmark und hat eine entgiftende und leberschützende Wirkung.
- Prostatakrebs reagiert auch auf die Behandlung mit Pleurotus ostreatus; er stärkt das Immunsystem durch den Aufbau der Darmschleimhaut. Der Pilz wirkt zudem antibakteriell, antientzündlich, antibiotisch sowie antineoplastisch.

#### Bach-Blüten

- Crab Apple stärkt die Abwehr; Holly und Centaury wirken entzündungshemmend.

#### Alte, überlieferte Hausmittel

- 2 x tgl. ½ Messerspitze Vitamin C ins Trinkwasser zur Stärkung der Abwehr

### 8.2.300 Pruritus

Ergänzende Informationen finden Sie auch im Kapitel Ekzeme, Rhagaden und Aphten (S.211).

#### Einführung

„Juckreiz“ ist eines der Hauptthemen in einer Naturheilpraxis und wird daher ausführlich behandelt. Hier ist es definitiv nicht damit getan, ausschließlich symptombezogene Mittel zu verabreichen. Häufig werden sich ständig kratzende Tiere in letzter Konsequenz vom Tierarzt auf Kortison eingestellt – und erscheinen irgendwann bei Ihnen in der Praxis. Das Tier befindet sich in einem Teufelskreis: Durch diverse mögliche Auslöser leidet es unter Juckreiz und kratzt sich blutig. Die dadurch entstehenden Hautläsionen sind eine ideale Eintrittspforte für Erreger. Belecken der betroffenen Stellen forciert die Infizierung – was den Juckreiz verstärkt. Das Fell fällt aus, es kommt zu Sekundärerkrankungen. Der Tierarzt verschreibt letztlich Kortison, welches aber die körpereigene Immunabwehr reduziert und Folgeerkrankungen „Tür und Tor“ öffnet. Weiterhin kommt es oft zu unerwünschten Nebeneffekten wie Harninkontinenz, da Kortison neben einer Gewichtszunahme auch ein enormes Durstgefühl auslöst und das Tier übermäßig viel trinken lässt.

Juckreiz ist mit Naturheilkunde meist gut behandelbar. Häufig ist ein verschlackter Darm der Auslöser. Es gibt aber auch hormonell bedingten Juckreiz, bei dem Ursachenforschung gefragt ist. Erklären Sie dem Besitzer, dass sich ein Therapieerfolg nicht von heute auf morgen einstellt, sondern Zeit benötigt.

**Der erste Schritt** Futterberatung: Bringen Sie in Erfahrung, was der Patientenbesitzer füttert. Handelt es sich um ein Trockenfutter, das bei der Herstellung hocherhitzt wurde (dabei gehen wertvolle Inhaltsstoffe verloren) oder das Zusatzstoffe, Abfallprodukte, Tiermehle und Ähnliches enthält? Fragen Sie ausdrücklich auch nach Leckerchen – darin wird durch die Industrie oft viel „Müll“ versteckt. Versuchen Sie, den Besitzer von einer artgerechten Rohfütterung zu überzeugen („BARFen“); dabei kann man sich individuell auf die Unverträglichkeiten des Tieres einstellen. Nehmen Sie dem

Besitzer die Angst vor der täglichen Zusammenstellung der einzelnen Inhaltsstoffe. Es gibt im Internet zahlreiche sogenannte „BARF-Rechner“, die anhand von Gewicht und Alter des Hundes/der Katze den täglichen Bedarf aufschlüsseln. Als Beispiel sei hier die Homepage von cdVet genannt. Auch haben sich viele Onlinehändler auf BARF-Kundschaft eingestellt und liefern Komplettpakete. Aussagen wie „Würde ich ja gern, aber mein Tier ist doch schon 5 Jahre alt“ können Sie entgegenhalten, dass man problemlos in jedem Alter auf BARFen umstellen kann. Falls der Besitzer trotzdem ablehnt, überzeugen Sie ihn zumindest von einer Fütterung mit kaltgepresstem Trockenfutter, welches in regelmäßigen Abständen durch Frischfleisch „aufgepeppt“ wird.

Auch wenn BARFen keine Ernährungsmöglichkeit für Pferde darstellt, gelten die gleichen Grundsätze. Was füttert der Besitzer? Auf welcher Wiese steht das Pferd und nimmt Nahrung zu sich? Wurden die Weiden gedüngt, gespritzt, wachsen für Pferde giftige Pflanzen? Der Besitzer sollte dafür sorgen, dass seinem Pferd immer frisches Trinkwasser zur Verfügung steht, die Tagesration von ca. 1 kg Heu/100 kg KG auf mindestens 3 Mahlzeiten verteilt wird und das jeweilige Futter möglichst wenig Stärke, aber einen hohen Anteil von Rohfasern aufweist. Verschimmelter Heu hat in einem Stall genauso wenig verloren wie zu viel gärendes Fallobst.

In ► **Abb. 8.1** sehen Sie Duke, einen 11-jährigen Briard-Rüden, den wir vor einem halben Jahr von tierärztlich verordnetem Diätfutter auf BARFen umgestellt haben. Sämtliche körperlichen Beschwerden wie Blähungen, Verdauungsstörungen, die sich in täglichen Durchfällen und vielen anderen Dingen äußerten, sind seither verschwunden. Er fühlt sich heute außerdem offenbar so jung, dass sich sämtliche Katzen in seinem Umkreis wieder in Acht nehmen müssen.



► **Abb. 8.1** Duke, ein 11-jähriger stolzer Briard-Rüde – Vorher und Nacher (Quelle: Marco Nehring, Anke Nehring, Biebergemünd).

- a Duke litt unter Pruritus und fühlte sich gar nicht wohl.
- b Nach einer Futterumstellung geht es Duke wieder gut.

**Der zweite Schritt** Gründliche Anamnese: Welche Krankheiten haben sich bereits manifestiert? Welche Symptome treten auf? Welche Medikamente hat das Tier bisher bekommen und welche bekommt es ggf. als Dauermedikation? (Denken Sie bei Kortison daran, es auszuschleichen, man darf es auf keinen Fall sofort absetzen!) Wann wurde das Tier das letzte Mal geimpft und entwurmt? (Ich persönlich gebe nach jeder Impfung vorbeugend gegen Impfschäden einmal Thuja C200 5 Globuli.) Entnehmen Sie ggf. eine Kotprobe für das Labor (3 aufeinanderfolgende Kotproben, da einige Würmer nicht bei jedem Stuhlgang ausgeschieden werden).

**Der dritte Schritt** Entgiftung des Verdauungstraktes. Ein belasteter Darm kann Schadstoffe und Stoffwechselschlacken nicht mehr in notwendigem Maße ausscheiden und lagert sie in Fettzellen und Lymphe ab. Daraus können wiederum chronische Erkrankungen und Allergien entstehen. Die diversen Möglichkeiten einer umfassenden Entgiftung mit Wiederaufbau der Darmflora und Stärkung des Immunsystems finden Sie in Kapitel 7 „Die 3 Säulen der Therapie“ (S.59).

**Der vierte Schritt** Die praktische Ernährungsumstellung; je nach Einzelfall auch Eliminationsdiät (Tipp: Pferdefleisch gilt neben Straußenfleisch als eines der allergenärmsten Futterquellen.)

## Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten

### Klassische Homöopathie

- Juckreiz mit Ekzemen, die sich schwerpunktmäßig im Kopfbereich manifestieren, verlangt nach Oleander C7 gemeinsam mit Mezereum C7; Dosierung: Tag 1 und 2 jeweils 5 Globuli, ab Tag 3 jeweils 3 Globuli, bis eine Besserung eintritt.
- Juckreiz ohne erkennbare Ursache wird durch Oleander C5 gelindert.
- Pruritus durch altersbedingte Funktionseinschränkungen entgiftender Organe etc. an besonders stark behaarten Stellen verlangt nach Fagopyrum esculentum D6 (oft nervös bedingt).
- Wenn nur die Extremitäten betroffen sind, ist Natrium muriaticum D12 2 x tgl. angezeigt (stark ausgeprägter Juckreiz; das Tier fällt durch Aggression gegenüber Artgenossen auf).
- Psorinum D30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (die nässenden Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken). Generell können Sie stinkende, nässende, gerötete, geschwollene und schmerzempfindliche Ekzeme mit Cantharis D6 behandeln – gegen die Schwellung hilft auch Apis C30.
- Linderung von unspezifischen Ekzemen mit starkem Juckreiz durch Hamamelis D12 oder Acidum hydrochloricum D12
- Sarsaparilla D6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Starker Juckreiz in Verbindung mit geröteten Ekzemen, die zur Blasenbildung neigen und auf eine heftige allergische Reaktion zurückzuführen sind, verlangt nach Mezereum D6 mehrmals tgl.; zur Unterstützung sollte hier Okoubaka D4 gegeben werden, um die Allergene auszuleiten.

- Bei hormonell bedingtem Juckreiz besteht die Behandlung in der Beseitigung der ursächlichen Erkrankung; Linderung verschafft Pulsatilla D 200 als Einmalgabe; bei gleichzeitiger Anschwellung/Ödembildung lindert Apis D 30 die Beschwerden.
- Bei Juckreiz durch eine eingeschränkte Entgiftungsfunktion der Leber und/oder der Nieren unterstützt Mercurius solubilis D 200 als Einmalgabe die Funktionalität der Organe.

### Komplexhomöopathie

- Arsenicum album-Injeel (forte) für Tiere, die sich so lange kratzen, bis die Stellen bluten; wahlweise auch Psorinoheel
- Bei Juckreiz ist eine Mischinjektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel angezeigt, Dosierung je nach kg KG; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- ReVet RV 8 bei akuten und chronischen dermatologischen Störungen und Juckreiz
- Als Umstimmungsmittel versuchen Sie Engystol (auch bei Tieren, deren Juckreiz stressbedingt ist, da Engystol die Stresstoleranz erhöht)
- Bei ausgeprägtem Juckreiz mit Rötung hilft Urtica-Injeel.
- Sind Funktionsstörungen der Leber Ursache des Juckreizes, unterstützt Hepeel die Entgiftung; bei Hormonstörungen kann Hormeel das Gleichgewicht wiederherstellen.

### Phytotherapie

- Etwas Jojobaöl mit Ringelblume und Spitzwegerich als Salbe zur äußerlichen Anwendung
- Entzündete Stellen mit dem Saft von gequetschten Spitzwegerichblättern einpinseln; wahlweise eignet sich auch Melisse.
- Teebaumöl kühlt, lindert den Juckreiz, wirkt entzündungshemmend; in Verbindung mit Ringelblumenöl (entzündungshemmend) und Aloe vera (beruhigt die Haut).
- 2 Hände voll Kamillenblüten mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, etwas ziehen lassen und abseihen. Sobald der Absud abgekühlt ist, eine Kompresse damit tränken und auf die betroffene Stelle legen; wirkt reizmildernd und beruhigend. Wahlweise kann auch Kamillentee über das Futter gegeben werden.

### Schüßler-Salze

- Juckreiz reagiert auf Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6 (schmerzlindernd).
- Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 1 x tgl. ist angezeigt, wenn der Juckreiz vor allem abends auftritt; es unterstützt die Ausscheidung von Giftstoffen und entschlackt.
- Begleitend gegen Hautunreinheiten in Verbindung mit Juckreiz hilft Nr. 21 Zincum chloratum D 12.
- Ist die Haut schuppig und juckt, verlangt sie nach Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6 1 x tgl.
- Juckreiz kann auch mit Nr. 13 Kalium arsenicosum D 6 behandelt werden (verlangsamt den Stoffwechsel, stärkt das Fellwachstum und die Krallen)

**Mykotherapie**

- Reishi gegen allergiebedingten Juckreiz; hemmt die Histaminausschüttung, hat eine kortisonähnliche Wirkung

**Bach-Blüten**

- Gegen Juckreiz wirken Crab Apple, Agrimony und Honeysuckle.
- Entzündete, juckende Schleimhäute reagieren positiv auf die Gabe von Gorse, Holly und Wild Oat.

**Alte, überlieferte Hausmittel**

- Kalter Schwarztee/Brennnesseltee, äußerlich angewandt, hilft gegen Juckreiz.
- Abwaschung mit Obstessigwasser oder wahlweise mit Kanne-Brottrunk
- Kühlende Quarkumschläge
- Betroffene Stellen mit Salzwasser abwaschen, anschließend Johanniskrautöl auftragen
- Einreibungen mit Olivenöl
- Heublumenwickel. Früher wurden diverse Gräser gesammelt und in ein Leinensäckchen gefüllt. Dieses kam für ca. 10 Min. in kochendes Wasser, sodass sich die ätherischen Öle lösen konnten. Der Beutel wurde ausgedrückt und kam warm auf die betroffene Stelle, wurde mittels Schal fixiert. In der Praxis nur bei sehr ruhigen Tieren anwendbar. Für Katzen kontraindiziert aufgrund der ätherischen Öle.

**Nahrungsergänzungsmittel**

- Hepatika der Firma Per Naturam fördert die Ausleitung und unterstützt die Leberfunktion; wird bei Hautproblemen, Juckreiz und Schuppen eingesetzt.
- Nachtkerzenöl-Kapseln der Firma Per naturam bei Juckreiz
- Gladiator plus

**8.2.301 Pseudogravidität**

Oft ausgelöst durch Hormonstörungen im Anschluss an die reguläre Läufigkeit (wenn man nachrechnet, treten die Symptome zur Zeit des theoretischen Geburtstermins auf). Das Tier (Hund/Katze) baut „ein Nest“, sammelt alle Kuscheltiere und nimmt sie mit ins Körbchen, ist schmusbedürftig. Bei allen drei Tierarten kann es zur Umfangvermehrung, Anschwellung der Zitzen und zum Milcheinschuss kommen.

**Klassische Homöopathie**

- Pulsatilla D 30 für 1 Woche 3 x tgl. (Tiere schmusen gern, neigen zur Eifersucht und haben unter Umständen Knoten im Gesäuge)
- Bei Milcheinschuss Asa foetida D 4 3 x tgl. je 5 Globuli (Tiere reagieren hysterisch, sind ängstlich und suchen körperliche Nähe zu ihren Besitzern). Zusammen mit Murex D 30 beendet es die Scheinrächtigkeit schneller und normalisiert den Sexualtrieb bei übertriebener Rölligkeit der Katze.
- Ist das Gesäuge stark entzündet, ist Belladonna D 6 angezeigt (das Gesäuge schmerzt, evtl. erhöhte Temperatur und apathische Erscheinung).
- Ist das Gesäuge verhärtet und schmerzhaft, schafft Phytolacca D 2 Abhilfe.

- Bei Milchstau, sehr harten, empfindlichen Milchdrüsen ist Bryonia D 6 angezeigt.
- Sepia D 4 10gtt tgl. bei scheinträchtigen Tieren, die sich zurückziehen und keine Zuwendung ertragen; Dauer der Anwendung ca. 10 Tage
- Stehen nicht die körperlichen Symptome, sondern das Sammeln von Kuscheltieren, ständiges Jammern, Jaulen oder Miauen im Mittelpunkt, hilft Ignatia D 200 als Einmalgabe.

### Komplexhomöopathie

- 1 x wöchentlich Horneel-Tropfen, dazu 2–3 x tgl. Gynäcoheel-Tropfen
- ReVet RV 15 zur Behandlung von Scheinschwangerschaft; 1–4 ml s. c. Injektion, 1–2 x tgl.

### Phytotherapie

- 1 EL Himbeerblätter pro Tag unter das Futter mischen; wirkt prophylaktisch gegen eine Gebärmutterentzündung nach einer Scheinschwangerschaft
- Ätherische Öle wie Rosenöl oder Zitronenmelissenöl wirken beruhigend auf den Gemütszustand. Achtung, nur bedingt bei Katzen verwendbar!
- **Ein Geheimtipp für jeden Besitzer einer läufigen Hündin: Gibt man dem Futter tgl. eine Mischung aus Obstessig mit Wasser (1:3 EL) über das Futter, werden die Duftstoffe des Urins weitgehend neutralisiert, und man kann unbehindert spazieren gehen. Wenn das nicht reicht, hilft eine Einmalgabe Platinum D 200 5 Globuli in Verbindung mit 3 x tgl. 5 Globuli Aristolochia D 12 bis zum Ende der Läufigkeit.**

### Alte, überlieferte Hausmittel

- Essigumschläge (1 EL auf 1000 ml Wasser), Umschläge aus essigsaurer Tonerde (aus der Apotheke oder dem Reformhaus) oder Quarkwickel kühlen das Gesäuge und unterstützen die Rückbildung.

## 8.2.302 Pyodermie

„Pyodermie“ bezeichnet eine bakteriell bedingte Hautinfektion. Bei einem gesunden Immunsystem macht der Haut die natürliche Besiedlung mit Erregern nichts aus. Ist das Immunsystem jedoch geschwächt, kann es zu einer Vermehrung dieser Erreger kommen. Meistens ist es der *Staphylococcus pseudointermedius*. Typische Symptome sind Pusteln, Papeln, Schuppen, Krusten und Rötung der Haut. Ebenso ein starker Juckreiz, der die Tiere zum Kratzen und Lecken anregt, sodass sich die Symptomatik durch das Eindringen von Keimen noch verstärkt. Generell kann sich die Erkrankung am gesamten Körper manifestieren, jedoch schwerpunktmäßig an den wenig behaarten Körperstellen. Sehen Sie unter den jeweiligen Kapiteln Pruritus (S.531), Ekzeme (S.211) und im Kapitel Die 3 Säulen der Therapie (S.58) nach. Zusätzlich:

### Klassische Homöopathie

- Silicea D 6, wahlweise mit Hepar sulfuris D 6 (bei eitrig nässendem, stinkendem Ekzem) oder mit Sulfur D 6.
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (nässende Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken).

- Ekzeme mit starkem Juckreiz: Hamamelis D 12, Acidum hydrochloricum D 12
- Sepia officinalis bei Hautausschlägen
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Staphysagria D 12 bei trockenen Ekzemen mit stinkenden, nässenden Krusten
- Hormonell bedingte Ekzeme bessern sich unter der Gabe von Aristolochia clematitis D 15.

#### Komplexhomöopathie

- Traumeel wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend; zusätzlich als „All-rounder“ bei Hauterkrankungen: Psorinoheel.
- ReVet RV 8 wird eingesetzt bei Dermatiden, Juckreiz und Ekzemen; 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c., je nach Größe des Tieres, oder 3–4 x tgl. 5–10 Globuli
- Ein **nässendes** Ekzem verlangt nach Sulfur compositum-Heel-Tabletten 3 x tgl. sowie 2 x wöchentlich Cutis compositum.
- Ein **trockenes** Ekzem verlangt nach einer Mischung aus Cutis compositum, Echinacea compositum sowie Coenzyme compositum, jeweils 2 x wöchentlich. Ekzeme, die beim Kratzen bluten, verlangen zusätzlich nach Arsenicum album-Injeel (forte).
- Bei Juckreiz ist eine Misch-Injektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel (Dosierung je nach kg KG) angezeigt; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- Formidium ad us. vet. als Einmalgabe; Pferd 8–10 ml s. c., Hund 1–2 ml, Katze 0,5–1 ml; kann 1 x wöchentlich wiederholt werden, bis Besserung eintritt
- Bei Zwischenzehenekzem hilft Spenglersan Kolloid G; 5 x tgl. 10 Sprüheinheiten ins Ohr sowie direkt zwischen die Zehen, bis das Ekzem abgeheilt ist.
- Anregung der Entgiftung durch Unterstützung der Leberfunktion mit Hepar compositum.

#### Schüßler-Salze

- 1 x tgl. ½–1 Tablette Natrium chloratum D 6 bei trockenen Ekzemen sowie 1 x tgl. ½–1 Tablette Nr. 10 Natrium sulfuricum zur Entschlackung

#### Bach-Blüten

- Crab Apple zur Stärkung der Abwehr

### 8.2.303 Pyometra

Unter „Pyometra“ versteht man eine eitrige Gebärmutterentzündung, die mit der Ansammlung von Eiter im Uterus einhergeht. Durch hämatogene Streuung der Erreger und ihrer Endotoxine kann es zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen kommen. Die Tiere weisen einen deutlich reduzierten Allgemeinzustand auf mit Fieber, Inappetenz, Abmagerung und Bewegungsunlust. Die sonstigen Symptome variieren je nach Schädigung weiterer Organe (Verdauungsstörungen, Niereninsuffizienz usw.). Es empfiehlt sich, einen Tierarzt hinzuzuziehen.

## Klassische Homöopathie

### Praxistipp

Behandlungsbeispiel: 2 x tgl. Pyrogenium D 30 im Wechsel mit Lachesis D 30 für vier Tage; dazu Sepia D 6 jeweils 3 x tgl. über 2 Wochen. Zur Stärkung der Immunabwehr zusätzlich 0,5–1 ml (je nach Größe des Tieres) Echinacea compositum als s. c. Injektion; nach Abheilung der Symptome Sabina D 8, um einer erneuten Infektion vorzubeugen, und weiter Echinacea.

- Im Akutstadium Pulsatilla D 4 als stündliche Gabe; im Anschluss fördert Sabina D 6 mehrmals tgl. die Abheilung der Uterusschleimhaut (wahlweise Aristolochia D 12 2 x tgl., wenn der Ausfluss bräunlich ist).
- Sepia D 12 bei chronisch verlaufender Pyometra
- Faulig riechender Ausfluss mit dunklem Blut verlangt nach Secale cornutum D 4; kommt Fieber hinzu, ist Pyrogenium D 6 das Mittel der Wahl.
- Lachesis D 8 bei beginnender Sepsis
- Ist die Schleimhaut der Vagina stark geschwollen, riecht extrem scharf und zeigt grünlichen Ausfluss, ist Kreosotum D 12 das Mittel der Wahl. Bei Fieber ist zusätzlich Pyrogenium D 6 angezeigt.
- Dunkelbrauner Ausfluss verlangt nach Caulophyllum D 6.

### Komplexhomöopathie

- 2 x tgl. Horneel-Tropfen bei Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane
- ReVet RV 17 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c. bei Pyometra (wahlweise im Akutfall auch als Globuli, 3–4 x tgl. 5–10 Globuli)
- Bei Eiterungen mit Sepsisneigung (Fieber, Verschlechterung des Allgemeinzustands, Unruhe, Abwehrspannung etc.) empfiehlt sich die Gabe von Lachesis compositum.
- Ohne Sepsisneigung können Sie auch Gynäcoheel einsetzen.
- Bakteriellen Infektionen begegnen Sie mit Echinacea compositum (stärkt die körpereigene Abwehr).
- Bei Uterusblutungen hilft Sabina-Injeel.

## 8.2.304 Quetschwunden

### Klassische Homöopathie

- Arnika D 12 2 x tgl., parallel Hamamelis D 3 gerade bei Quetschungen, die tiefer ins Gewebe gehen
- Bellis perennis D 6 im Akutfall alle 2 Std., max. jedoch 10 Einzeldosen
- 3 x tgl. Calendula D 2 fördert die Heilung von Quetschwunden.

### Komplexhomöopathie

- Bei Entzündungen, Verletzungen und Hämatomen setzen Sie Traumeel ein.
- Sind zusätzlich Nerven in Mitleidenschaft gezogen, unterstützt Hypericum-Injeel (forte) die Heilung.
- Bei schlechter Wundheilung hilft Calendula (auch äußerlich als Salbe anwendbar).

# Inhaltsverzeichnis

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Vorwort zur 2. Auflage . . . . . | 5 |
| Vorwort zur 1. Auflage . . . . . | 6 |

## Teil 1

### Grundlagen

|                                                                          |           |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Einführung . . . . .</b>                                            | <b>12</b> |
| 1.1 Nützliche Hinweise zum Umgang mit dem Buch . . . . .                 | 13        |
| <b>2 Grundlagen . . . . .</b>                                            | <b>14</b> |
| 2.1 Abgrenzung Schulmedizin und Naturheilkunde . . . . .                 | 14        |
| 2.2 Vorteile der Naturheilkunde . . . . .                                | 14        |
| 2.3 Maßgebende Gesetzeslage . . . . .                                    | 15        |
| <b>3 Mitgebrachte Dokumente richtig lesen und verstehen . . . . .</b>    | <b>17</b> |
| 3.1 Heimtierausweis/Equidenpass mit Impfnachweisen. . . . .              | 17        |
| 3.2 Röntgenbilder . . . . .                                              | 19        |
| 3.3 Sonografie . . . . .                                                 | 20        |
| 3.4 Kernspintomographie . . . . .                                        | 21        |
| 3.5 Das Blutbild. . . . .                                                | 21        |
| 3.5.1 Parameter richtig deuten . . . . .                                 | 22        |
| 3.5.2 Untersuchungsvielfalt – wie geht man damit am Besten um? . . . . . | 26        |
| <b>4 Abfrage Patientenbesitzer . . . . .</b>                             | <b>28</b> |
| 4.1 Angaben zum Halter . . . . .                                         | 28        |
| 4.2 Angaben zum Signalement . . . . .                                    | 28        |
| 4.3 Aktuelle Beschwerden, Symptome . . . . .                             | 28        |
| 4.4 Vorbehandlung, bisherige Diagnosen, Allergien . . . . .              | 28        |
| 4.5 Häusliche Situation, Haltungsbedingungen, Fütterung. . . . .         | 29        |
| 4.6 Verhalten . . . . .                                                  | 29        |
| <b>5 Die körperliche Anamnese . . . . .</b>                              | <b>31</b> |
| 5.1 Einleitung . . . . .                                                 | 31        |
| 5.2 Allgemeinzustand . . . . .                                           | 31        |
| 5.3 Kopf . . . . .                                                       | 32        |
| 5.4 Lymphknoten . . . . .                                                | 32        |
| 5.5 Bewegungsapparat . . . . .                                           | 33        |
| 5.6 Atmung und Atmungsorgane . . . . .                                   | 34        |
| 5.7 Herz-Kreislauf-System . . . . .                                      | 35        |
| 5.8 Geschlechtsorgane . . . . .                                          | 36        |
| 5.8.1 Weibliche Geschlechtsorgane . . . . .                              | 36        |
| 5.8.2 Männliche Geschlechtsorgane . . . . .                              | 37        |

|          |                                                                      |           |
|----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| 5.9      | After und Analdrüsen . . . . .                                       | 37        |
| 5.10     | Harnapparat. . . . .                                                 | 38        |
| 5.11     | Verdauungsorgane/Abdomen . . . . .                                   | 38        |
| 5.12     | Nervensystem. . . . .                                                | 39        |
| 5.13     | Psychisches Verhalten . . . . .                                      | 40        |
| 5.14     | Vitalzeichen . . . . .                                               | 40        |
| <b>6</b> | <b>Einführung in die Therapieverfahren in Wort und Bild. . . . .</b> | <b>42</b> |
| 6.1      | Klassische Homöopathie . . . . .                                     | 42        |
| 6.2      | Komplexhomöopathie. . . . .                                          | 43        |
| 6.3      | Akupunktur, Akupressur und Hirudopunktur . . . . .                   | 44        |
| 6.4      | Taping . . . . .                                                     | 47        |
| 6.5      | Blutegelbehandlung . . . . .                                         | 48        |
| 6.6      | Dorn/Breuß-Methode . . . . .                                         | 50        |
| 6.7      | Phytotherapie. . . . .                                               | 51        |
| 6.8      | Mykotherapie . . . . .                                               | 53        |
| 6.9      | Schüßler-Salze. . . . .                                              | 53        |
| 6.10     | Aromatherapie . . . . .                                              | 54        |
| 6.11     | Bach-Blüten-Therapie . . . . .                                       | 56        |
| 6.12     | Alte Hausmittel und Kneipp'sche Anwendungen . . . . .                | 56        |
| 6.13     | Nahrungsergänzungsmittel. . . . .                                    | 58        |
| <b>7</b> | <b>Die 3 Säulen der Therapie . . . . .</b>                           | <b>59</b> |
| 7.1      | Grundsätzliches. . . . .                                             | 59        |
| 7.2      | Verschiedene Therapiekonzepte . . . . .                              | 59        |
| 7.2.1    | Therapiekonzept mit homöopathischem Schwerpunkt . . . . .            | 59        |
| 7.2.2    | Therapiekonzept mit Schüßler-Salzen . . . . .                        | 61        |
| 7.2.3    | Therapiekonzept mit Heilpilzen . . . . .                             | 62        |
| 7.3      | Allgemeine Therapiehilfen bei Entgiftungsprozessen . . . . .         | 62        |
| 7.4      | Aufbau nach Antibiotika- und Kortisongabe. . . . .                   | 63        |

## Teil 2

### Praxis

|          |                                                                                    |           |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>8</b> | <b>Indikationen und bewährte Therapeutika . . . . .</b>                            | <b>66</b> |
| 8.1      | Wichtig zu wissen: Grundsätzliches und „No-Gos“ . . . . .                          | 66        |
| 8.2      | Indikationen von A bis Z. . . . .                                                  | 68        |
| 8.3      | Psychische Krankheitsbilder mit Therapievorschlügen für den Praxisalltag . . . . . | 621       |
| 8.3.1    | Aggressivität . . . . .                                                            | 621       |
| 8.3.2    | Angst/Unsicherheit/Misstrauen . . . . .                                            | 623       |
| 8.3.3    | Besitzerwechsel/Heimweh/Depression/Futtermisshandlung . . . . .                    | 628       |
| 8.3.4    | Eifersucht. . . . .                                                                | 631       |
| 8.3.5    | Nervosität/Stress/Unruhe . . . . .                                                 | 632       |
| 8.3.6    | Überforderung/Unterforderung. . . . .                                              | 634       |

|           |                                                  |     |
|-----------|--------------------------------------------------|-----|
| <b>9</b>  | <b>Geriatrie – das alternde Tier</b>             | 636 |
| 9.1       | Tipps zur geriatrischen Fütterung                | 636 |
| 9.2       | Krankheitsprophylaxe                             | 637 |
| 9.3       | Symptomenkomplexe                                | 637 |
| <b>10</b> | <b>Onkologie</b>                                 | 640 |
| 10.1      | Onkologische Behandlung                          | 640 |
| 10.2      | Onkologische Nachbehandlung                      | 643 |
| <b>11</b> | <b>Erste Hilfe</b>                               | 645 |
| 11.1      | Einleitung                                       | 645 |
| 11.2      | Wundversorgung allgemein                         | 645 |
| 11.3      | Wundversorgung speziell                          | 648 |
| 11.3.1    | Wundversorgung im Bereich der Augen              | 648 |
| 11.3.2    | Kühlende Verbände                                | 648 |
| 11.3.3    | Wärmende Verbände                                | 648 |
| 11.3.4    | Druckverbände                                    | 648 |
| 11.4      | Atemstillstand/Wiederbelebung                    | 649 |
| 11.5      | Verdacht auf verschluckte Fremdkörper            | 650 |
| 11.6      | Erste Hilfe von A–Z                              | 651 |
| <b>12</b> | <b>Notfallapotheke</b>                           | 653 |
| 12.1      | Homöopathische Notfallapotheke                   | 653 |
| 12.2      | Notfallmittel Schüßler-Salze und Bach-Blüten     | 655 |
| 12.3      | Erste-Hilfe-Phytotherapeutika                    | 658 |
| <b>13</b> | <b>Mobile Notfallapotheke/Erste-Hilfe-Tasche</b> | 659 |
| 13.1      | Notwendige Medikamente                           | 659 |
| 13.2      | Medizinische Instrumente                         | 659 |
| 13.3      | Verbandsmaterial und sonstiges Zubehör           | 660 |

## Teil 3

### Anhang

|           |                                         |     |
|-----------|-----------------------------------------|-----|
| <b>14</b> | <b>Salben-, Creme- und Ölrezepte</b>    | 662 |
| 14.1      | Grundlagen                              | 662 |
| 14.1.1    | Was brauchen Sie zur Salbenherstellung? | 662 |
| 14.1.2    | Basisöle                                | 662 |
| 14.1.3    | Kräuteröle                              | 664 |
| 14.1.4    | Salben                                  | 665 |
| <b>15</b> | <b>Rezepte für Kräutermischungen</b>    | 669 |
| 15.1      | Kräutermischungen bei Husten            | 669 |
| 15.2      | Kräutermischung Frühjahrskur            | 670 |
| 15.3      | Kräutermischung Verdauungsprobleme      | 671 |
| 15.4      | Kräutermischung „Schwedenkräuter“       | 671 |

|           |                                                                                                                     |            |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>16</b> | <b>Tabellen der giftigsten Haushaltsmittel, Lebensmittel, Pflanzen und angewandter Düngemittel. . . . .</b>         | <b>672</b> |
| <b>17</b> | <b>Leitindikationen . . . . .</b>                                                                                   | <b>677</b> |
| 17.1      | Leitindikationen von Bachblüten. . . . .                                                                            | 677        |
| 17.2      | Leitindikationen von Phytotherapeutika . . . . .                                                                    | 681        |
| 17.3      | Leitindikationen von Mykotherapie . . . . .                                                                         | 681        |
| 17.4      | Leitindikationen klassischer Homöopathika . . . . .                                                                 | 682        |
| 17.5      | Leitindikationen und Begrifflichkeiten zur Punktsuche/Punktauswahl<br>Akupunktur/Akupressur/Hirodupunktur . . . . . | 697        |
| 17.5.1    | Beschreibung der wichtigsten Akupunkturpunkte . . . . .                                                             | 697        |
| 17.5.2    | Akupunkturpunkte für den Akutfall. . . . .                                                                          | 704        |
| <b>18</b> | <b>Wissenswerte Anschriften . . . . .</b>                                                                           | <b>707</b> |
| 18.1      | Adressen von Arzneimittelfirmen . . . . .                                                                           | 707        |
| 18.2      | Internet-Adressen von Berufsverbänden . . . . .                                                                     | 707        |
| 18.3      | Adressen für Praxisbedarf . . . . .                                                                                 | 708        |
| 18.4      | Labore für Tierheilpraktiker. . . . .                                                                               | 708        |
| <b>19</b> | <b>Literatur und Quellen . . . . .</b>                                                                              | <b>709</b> |
| 19.1      | Weiterführende Literatur . . . . .                                                                                  | 709        |
| 19.2      | Interessante Homepages . . . . .                                                                                    | 710        |
| 19.3      | Weiteres Informationsmaterial . . . . .                                                                             | 711        |
|           | <b>Sachverzeichnis . . . . .</b>                                                                                    | <b>713</b> |

- Agaricus blazei Murriel unterdrückt die notwendige Versorgung der Tumorzellen mit Nährstoffen und führt so zu deren Absterben. Zugleich stärkt er das Immunsystem, unterstützt die Milz, fördert die Blutbildung im Knochenmark und hat eine entgiftende und leberschützende Wirkung.
- Prostatakrebs reagiert auch auf die Behandlung mit Pleurotus ostreatus; er stärkt das Immunsystem durch den Aufbau der Darmschleimhaut. Der Pilz wirkt zudem antibakteriell, antientzündlich, antibiotisch sowie antineoplastisch.

#### Bach-Blüten

- Crab Apple stärkt die Abwehr; Holly und Centaury wirken entzündungshemmend.

#### Alte, überlieferte Hausmittel

- 2 x tgl. ½ Messerspitze Vitamin C ins Trinkwasser zur Stärkung der Abwehr

### 8.2.300 Pruritus

Ergänzende Informationen finden Sie auch im Kapitel Ekzeme, Rhagaden und Aphten (S.211).

#### Einführung

„Juckreiz“ ist eines der Hauptthemen in einer Naturheilpraxis und wird daher ausführlich behandelt. Hier ist es definitiv nicht damit getan, ausschließlich symptombezogene Mittel zu verabreichen. Häufig werden sich ständig kratzende Tiere in letzter Konsequenz vom Tierarzt auf Kortison eingestellt – und erscheinen irgendwann bei Ihnen in der Praxis. Das Tier befindet sich in einem Teufelskreis: Durch diverse mögliche Auslöser leidet es unter Juckreiz und kratzt sich blutig. Die dadurch entstehenden Hautläsionen sind eine ideale Eintrittspforte für Erreger. Belegen der betroffenen Stellen forciert die Infizierung – was den Juckreiz verstärkt. Das Fell fällt aus, es kommt zu Sekundärerkrankungen. Der Tierarzt verschreibt letztlich Kortison, welches aber die körpereigene Immunabwehr reduziert und Folgeerkrankungen „Tür und Tor“ öffnet. Weiterhin kommt es oft zu unerwünschten Nebeneffekten wie Harninkontinenz, da Kortison neben einer Gewichtszunahme auch ein enormes Durstgefühl auslöst und das Tier übermäßig viel trinken lässt.

Juckreiz ist mit Naturheilkunde meist gut behandelbar. Häufig ist ein verschlackter Darm der Auslöser. Es gibt aber auch hormonell bedingten Juckreiz, bei dem Ursachenforschung gefragt ist. Erklären Sie dem Besitzer, dass sich ein Therapieerfolg nicht von heute auf morgen einstellt, sondern Zeit benötigt.

**Der erste Schritt** Futterberatung: Bringen Sie in Erfahrung, was der Patientenbesitzer füttert. Handelt es sich um ein Trockenfutter, das bei der Herstellung hocherhitzt wurde (dabei gehen wertvolle Inhaltsstoffe verloren) oder das Zusatzstoffe, Abfallprodukte, Tiermehle und Ähnliches enthält? Fragen Sie ausdrücklich auch nach Leckerchen – darin wird durch die Industrie oft viel „Müll“ versteckt. Versuchen Sie, den Besitzer von einer artgerechten Rohfütterung zu überzeugen („BARFen“); dabei kann man sich individuell auf die Unverträglichkeiten des Tieres einstellen. Nehmen Sie dem

Besitzer die Angst vor der täglichen Zusammenstellung der einzelnen Inhaltsstoffe. Es gibt im Internet zahlreiche sogenannte „BARF-Rechner“, die anhand von Gewicht und Alter des Hundes/der Katze den täglichen Bedarf aufschlüsseln. Als Beispiel sei hier die Homepage von cdVet genannt. Auch haben sich viele Onlinehändler auf BARF-Kundschaft eingestellt und liefern Komplettpakete. Aussagen wie „Würde ich ja gern, aber mein Tier ist doch schon 5 Jahre alt“ können Sie entgegenhalten, dass man problemlos in jedem Alter auf BARFen umstellen kann. Falls der Besitzer trotzdem ablehnt, überzeugen Sie ihn zumindest von einer Fütterung mit kaltgepresstem Trockenfutter, welches in regelmäßigen Abständen durch Frischfleisch „aufgepeppt“ wird.

Auch wenn BARFen keine Ernährungsmöglichkeit für Pferde darstellt, gelten die gleichen Grundsätze. Was füttert der Besitzer? Auf welcher Wiese steht das Pferd und nimmt Nahrung zu sich? Wurden die Weiden gedüngt, gespritzt, wachsen für Pferde giftige Pflanzen? Der Besitzer sollte dafür sorgen, dass seinem Pferd immer frisches Trinkwasser zur Verfügung steht, die Tagesration von ca. 1 kg Heu/100 kg KG auf mindestens 3 Mahlzeiten verteilt wird und das jeweilige Futter möglichst wenig Stärke, aber einen hohen Anteil von Rohfasern aufweist. Verschimmelter Heu hat in einem Stall genauso wenig verloren wie zu viel gärendes Fallobst.

In ► **Abb. 8.1** sehen Sie Duke, einen 11-jährigen Briard-Rüden, den wir vor einem halben Jahr von tierärztlich verordnetem Diätfutter auf BARFen umgestellt haben. Sämtliche körperlichen Beschwerden wie Blähungen, Verdauungsstörungen, die sich in täglichen Durchfällen und vielen anderen Dingen äußerten, sind seither verschwunden. Er fühlt sich heute außerdem offenbar so jung, dass sich sämtliche Katzen in seinem Umkreis wieder in Acht nehmen müssen.



► **Abb. 8.1** Duke, ein 11-jähriger stolzer Briard-Rüde – Vorher und Nacher (Quelle: Marco Nehring, Anke Nehring, Biebergemünd).

- a Duke litt unter Pruritus und fühlte sich gar nicht wohl.
- b Nach einer Futterumstellung geht es Duke wieder gut.

**Der zweite Schritt** Gründliche Anamnese: Welche Krankheiten haben sich bereits manifestiert? Welche Symptome treten auf? Welche Medikamente hat das Tier bisher bekommen und welche bekommt es ggf. als Dauermedikation? (Denken Sie bei Kortison daran, es auszuschleichen, man darf es auf keinen Fall sofort absetzen!) Wann wurde das Tier das letzte Mal geimpft und entwurmt? (Ich persönlich gebe nach jeder Impfung vorbeugend gegen Impfschäden einmal Thuja C200 5 Globuli.) Entnehmen Sie ggf. eine Kotprobe für das Labor (3 aufeinanderfolgende Kotproben, da einige Würmer nicht bei jedem Stuhlgang ausgeschieden werden).

**Der dritte Schritt** Entgiftung des Verdauungstraktes. Ein belasteter Darm kann Schadstoffe und Stoffwechselschlacken nicht mehr in notwendigem Maße ausscheiden und lagert sie in Fettzellen und Lymphe ab. Daraus können wiederum chronische Erkrankungen und Allergien entstehen. Die diversen Möglichkeiten einer umfassenden Entgiftung mit Wiederaufbau der Darmflora und Stärkung des Immunsystems finden Sie in Kapitel 7 „Die 3 Säulen der Therapie“ (S.59).

**Der vierte Schritt** Die praktische Ernährungsumstellung; je nach Einzelfall auch Eliminationsdiät (Tipp: Pferdefleisch gilt neben Straußenfleisch als eines der allergenärmsten Futterquellen.)

## Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten

### Klassische Homöopathie

- Juckreiz mit Ekzemen, die sich schwerpunktmäßig im Kopfbereich manifestieren, verlangt nach Oleander C7 gemeinsam mit Mezereum C7; Dosierung: Tag 1 und 2 jeweils 5 Globuli, ab Tag 3 jeweils 3 Globuli, bis eine Besserung eintritt.
- Juckreiz ohne erkennbare Ursache wird durch Oleander C5 gelindert.
- Pruritus durch altersbedingte Funktionseinschränkungen entgiftender Organe etc. an besonders stark behaarten Stellen verlangt nach Fagopyrum esculentum D6 (oft nervös bedingt).
- Wenn nur die Extremitäten betroffen sind, ist Natrium muriaticum D12 2 x tgl. angezeigt (stark ausgeprägter Juckreiz; das Tier fällt durch Aggression gegenüber Artgenossen auf).
- Psorinum D30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (die nässenden Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken). Generell können Sie stinkende, nässende, gerötete, geschwollene und schmerzempfindliche Ekzeme mit Cantharis D6 behandeln – gegen die Schwellung hilft auch Apis C30.
- Linderung von unspezifischen Ekzemen mit starkem Juckreiz durch Hamamelis D12 oder Acidum hydrochloricum D12
- Sarsaparilla D6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Starker Juckreiz in Verbindung mit geröteten Ekzemen, die zur Blasenbildung neigen und auf eine heftige allergische Reaktion zurückzuführen sind, verlangt nach Mezereum D6 mehrmals tgl.; zur Unterstützung sollte hier Okoubaka D4 gegeben werden, um die Allergene auszuleiten.

- Bei hormonell bedingtem Juckreiz besteht die Behandlung in der Beseitigung der ursächlichen Erkrankung; Linderung verschafft Pulsatilla D 200 als Einmalgabe; bei gleichzeitiger Anschwellung/Ödembildung lindert Apis D 30 die Beschwerden.
- Bei Juckreiz durch eine eingeschränkte Entgiftungsfunktion der Leber und/oder der Nieren unterstützt Mercurius solubilis D 200 als Einmalgabe die Funktionalität der Organe.

### Komplexhomöopathie

- Arsenicum album-Injeel (forte) für Tiere, die sich so lange kratzen, bis die Stellen bluten; wahlweise auch Psorinoheel
- Bei Juckreiz ist eine Mischinjektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel angezeigt, Dosierung je nach kg KG; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- ReVet RV 8 bei akuten und chronischen dermatologischen Störungen und Juckreiz
- Als Umstimmungsmittel versuchen Sie Engystol (auch bei Tieren, deren Juckreiz stressbedingt ist, da Engystol die Stresstoleranz erhöht)
- Bei ausgeprägtem Juckreiz mit Rötung hilft Urtica-Injeel.
- Sind Funktionsstörungen der Leber Ursache des Juckreizes, unterstützt Hepeel die Entgiftung; bei Hormonstörungen kann Hormeel das Gleichgewicht wiederherstellen.

### Phytotherapie

- Etwas Jojobaöl mit Ringelblume und Spitzwegerich als Salbe zur äußerlichen Anwendung
- Entzündete Stellen mit dem Saft von gequetschten Spitzwegerichblättern einpinseln; wahlweise eignet sich auch Melisse.
- Teebaumöl kühlt, lindert den Juckreiz, wirkt entzündungshemmend; in Verbindung mit Ringelblumenöl (entzündungshemmend) und Aloe vera (beruhigt die Haut).
- 2 Hände voll Kamillenblüten mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, etwas ziehen lassen und abseihen. Sobald der Absud abgekühlt ist, eine Kompresse damit tränken und auf die betroffene Stelle legen; wirkt reizmildernd und beruhigend. Wahlweise kann auch Kamillentee über das Futter gegeben werden.

### Schüßler-Salze

- Juckreiz reagiert auf Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6 (schmerzlindernd).
- Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 1 x tgl. ist angezeigt, wenn der Juckreiz vor allem abends auftritt; es unterstützt die Ausscheidung von Giftstoffen und entschlackt.
- Begleitend gegen Hautunreinheiten in Verbindung mit Juckreiz hilft Nr. 21 Zincum chloratum D 12.
- Ist die Haut schuppig und juckt, verlangt sie nach Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6 1 x tgl.
- Juckreiz kann auch mit Nr. 13 Kalium arsenicosum D 6 behandelt werden (verlangsamt den Stoffwechsel, stärkt das Fellwachstum und die Krallen)

**Mykotherapie**

- Reishi gegen allergiebedingten Juckreiz; hemmt die Histaminausschüttung, hat eine kortisonähnliche Wirkung

**Bach-Blüten**

- Gegen Juckreiz wirken Crab Apple, Agrimony und Honeysuckle.
- Entzündete, juckende Schleimhäute reagieren positiv auf die Gabe von Gorse, Holly und Wild Oat.

**Alte, überlieferte Hausmittel**

- Kalter Schwarztee/Brennnesseltee, äußerlich angewandt, hilft gegen Juckreiz.
- Abwaschung mit Obstessigwasser oder wahlweise mit Kanne-Brottrunk
- Kühlende Quarkumschläge
- Betroffene Stellen mit Salzwasser abwaschen, anschließend Johanniskrautöl auftragen
- Einreibungen mit Olivenöl
- Heublumenwickel. Früher wurden diverse Gräser gesammelt und in ein Leinensäckchen gefüllt. Dieses kam für ca. 10 Min. in kochendes Wasser, sodass sich die ätherischen Öle lösen konnten. Der Beutel wurde ausgedrückt und kam warm auf die betroffene Stelle, wurde mittels Schal fixiert. In der Praxis nur bei sehr ruhigen Tieren anwendbar. Für Katzen kontraindiziert aufgrund der ätherischen Öle.

**Nahrungsergänzungsmittel**

- Hepatika der Firma Per Naturam fördert die Ausleitung und unterstützt die Leberfunktion; wird bei Hautproblemen, Juckreiz und Schuppen eingesetzt.
- Nachtkerzenöl-Kapseln der Firma Per naturam bei Juckreiz
- Gladiator plus

**8.2.301 Pseudogravidität**

Oft ausgelöst durch Hormonstörungen im Anschluss an die reguläre Läufigkeit (wenn man nachrechnet, treten die Symptome zur Zeit des theoretischen Geburtstermins auf). Das Tier (Hund/Katze) baut „ein Nest“, sammelt alle Kuscheltiere und nimmt sie mit ins Körbchen, ist schmusbedürftig. Bei allen drei Tierarten kann es zur Umfangvermehrung, Anschwellung der Zitzen und zum Milcheinschuss kommen.

**Klassische Homöopathie**

- Pulsatilla D 30 für 1 Woche 3 x tgl. (Tiere schmusen gern, neigen zur Eifersucht und haben unter Umständen Knoten im Gesäuge)
- Bei Milcheinschuss Asa foetida D 4 3 x tgl. je 5 Globuli (Tiere reagieren hysterisch, sind ängstlich und suchen körperliche Nähe zu ihren Besitzern). Zusammen mit Murex D 30 beendet es die Scheinträchtigkeit schneller und normalisiert den Sexualtrieb bei übertriebener Rollligkeit der Katze.
- Ist das Gesäuge stark entzündet, ist Belladonna D 6 angezeigt (das Gesäuge schmerzt, evtl. erhöhte Temperatur und apathische Erscheinung).
- Ist das Gesäuge verhärtet und schmerzhaft, schafft Phytolacca D 2 Abhilfe.

- Bei Milchstau, sehr harten, empfindlichen Milchdrüsen ist Bryonia D 6 angezeigt.
- Sepia D 4 10gtt tgl. bei scheinträchtigen Tieren, die sich zurückziehen und keine Zuwendung ertragen; Dauer der Anwendung ca. 10 Tage
- Stehen nicht die körperlichen Symptome, sondern das Sammeln von Kuscheltieren, ständiges Jammern, Jaulen oder Miauen im Mittelpunkt, hilft Ignatia D 200 als Einmalgabe.

#### Komplexhomöopathie

- 1 x wöchentlich Horneel-Tropfen, dazu 2–3 x tgl. Gynäcoheel-Tropfen
- ReVet RV 15 zur Behandlung von Scheinschwangerschaft; 1–4 ml s. c. Injektion, 1–2 x tgl.

#### Phytotherapie

- 1 EL Himbeerblätter pro Tag unter das Futter mischen; wirkt prophylaktisch gegen eine Gebärmutterentzündung nach einer Scheinschwangerschaft
- Ätherische Öle wie Rosenöl oder Zitronenmelissenöl wirken beruhigend auf den Gemütszustand. Achtung, nur bedingt bei Katzen verwendbar!
- **Ein Geheimtipp für jeden Besitzer einer läufigen Hündin: Gibt man dem Futter tgl. eine Mischung aus Obstessig mit Wasser (1:3 EL) über das Futter, werden die Duftstoffe des Urins weitgehend neutralisiert, und man kann unbehindert spazieren gehen. Wenn das nicht reicht, hilft eine Einmalgabe Platinum D 200 5 Globuli in Verbindung mit 3 x tgl. 5 Globuli Aristolochia D 12 bis zum Ende der Läufigkeit.**

#### Alte, überlieferte Hausmittel

- Essigumschläge (1 EL auf 1000 ml Wasser), Umschläge aus essigsaurer Tonerde (aus der Apotheke oder dem Reformhaus) oder Quarkwickel kühlen das Gesäuge und unterstützen die Rückbildung.

#### 8.2.302 Pyodermie

„Pyodermie“ bezeichnet eine bakteriell bedingte Hautinfektion. Bei einem gesunden Immunsystem macht der Haut die natürliche Besiedlung mit Erregern nichts aus. Ist das Immunsystem jedoch geschwächt, kann es zu einer Vermehrung dieser Erreger kommen. Meistens ist es der *Staphylococcus pseudointermedius*. Typische Symptome sind Pusteln, Papeln, Schuppen, Krusten und Rötung der Haut. Ebenso ein starker Juckreiz, der die Tiere zum Kratzen und Lecken anregt, sodass sich die Symptomatik durch das Eindringen von Keimen noch verstärkt. Generell kann sich die Erkrankung am gesamten Körper manifestieren, jedoch schwerpunktmäßig an den wenig behaarten Körperstellen. Sehen Sie unter den jeweiligen Kapiteln Pruritus (S.531), Ekzeme (S.211) und im Kapitel Die 3 Säulen der Therapie (S.58) nach. Zusätzlich:

#### Klassische Homöopathie

- Silicea D 6, wahlweise mit Hepar sulfuris D 6 (bei eitrig nässendem, stinkendem Ekzem) oder mit Sulfur D 6.
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (nässende Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken).

- Ekzeme mit starkem Juckreiz: Hamamelis D 12, Acidum hydrochloricum D 12
- Sepia officinalis bei Hautausschlägen
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Staphysagria D 12 bei trockenen Ekzemen mit stinkenden, nässenden Krusten
- Hormonell bedingte Ekzeme bessern sich unter der Gabe von Aristolochia clematitis D 15.

#### Komplexhomöopathie

- Traumeel wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend; zusätzlich als „All-rounder“ bei Hauterkrankungen: Psorinoheel.
- ReVet RV 8 wird eingesetzt bei Dermatiden, Juckreiz und Ekzemen; 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c., je nach Größe des Tieres, oder 3–4 x tgl. 5–10 Globuli
- Ein **nässendes** Ekzem verlangt nach Sulfur compositum-Heel-Tabletten 3 x tgl. sowie 2 x wöchentlich Cutis compositum.
- Ein **trockenes** Ekzem verlangt nach einer Mischung aus Cutis compositum, Echinacea compositum sowie Coenzyme compositum, jeweils 2 x wöchentlich. Ekzeme, die beim Kratzen bluten, verlangen zusätzlich nach Arsenicum album-Injeel (forte).
- Bei Juckreiz ist eine Misch-Injektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel (Dosierung je nach kg KG) angezeigt; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- Formidium ad us. vet. als Einmalgabe; Pferd 8–10 ml s. c., Hund 1–2 ml, Katze 0,5–1 ml; kann 1 x wöchentlich wiederholt werden, bis Besserung eintritt
- Bei Zwischenzehenekzem hilft Spenglersan Kolloid G; 5 x tgl. 10 Sprüheinheiten ins Ohr sowie direkt zwischen die Zehen, bis das Ekzem abgeheilt ist.
- Anregung der Entgiftung durch Unterstützung der Leberfunktion mit Hepar compositum.

#### Schüßler-Salze

- 1 x tgl. ½–1 Tablette Natrium chloratum D 6 bei trockenen Ekzemen sowie 1 x tgl. ½–1 Tablette Nr. 10 Natrium sulfuricum zur Entschlackung

#### Bach-Blüten

- Crab Apple zur Stärkung der Abwehr

### 8.2.303 Pyometra

Unter „Pyometra“ versteht man eine eitrige Gebärmutterentzündung, die mit der Ansammlung von Eiter im Uterus einhergeht. Durch hämatogene Streuung der Erreger und ihrer Endotoxine kann es zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen kommen. Die Tiere weisen einen deutlich reduzierten Allgemeinzustand auf mit Fieber, Inappetenz, Abmagerung und Bewegungsunlust. Die sonstigen Symptome variieren je nach Schädigung weiterer Organe (Verdauungsstörungen, Niereninsuffizienz usw.). Es empfiehlt sich, einen Tierarzt hinzuzuziehen.

## Klassische Homöopathie



### Praxistipp

Behandlungsbeispiel: 2 x tgl. Pyrogenium D 30 im Wechsel mit Lachesis D 30 für vier Tage; dazu Sepia D 6 jeweils 3 x tgl. über 2 Wochen. Zur Stärkung der Immunabwehr zusätzlich 0,5–1 ml (je nach Größe des Tieres) Echinacea compositum als s. c. Injektion; nach Abheilung der Symptome Sabina D 8, um einer erneuten Infektion vorzubeugen, und weiter Echinacea.

- Im Akutstadium Pulsatilla D 4 als stündliche Gabe; im Anschluss fördert Sabina D 6 mehrmals tgl. die Abheilung der Uterusschleimhaut (wahlweise Aristolochia D 12 2 x tgl., wenn der Ausfluss bräunlich ist).
- Sepia D 12 bei chronisch verlaufender Pyometra
- Faulig riechender Ausfluss mit dunklem Blut verlangt nach Secale cornutum D 4; kommt Fieber hinzu, ist Pyrogenium D 6 das Mittel der Wahl.
- Lachesis D 8 bei beginnender Sepsis
- Ist die Schleimhaut der Vagina stark geschwollen, riecht extrem scharf und zeigt grünlichen Ausfluss, ist Kreosotum D 12 das Mittel der Wahl. Bei Fieber ist zusätzlich Pyrogenium D 6 angezeigt.
- Dunkelbrauner Ausfluss verlangt nach Caulophyllum D 6.

## Komplexhomöopathie

- 2 x tgl. Horneel-Tropfen bei Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane
- ReVet RV 17 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c. bei Pyometra (wahlweise im Akutfall auch als Globuli, 3–4 x tgl. 5–10 Globuli)
- Bei Eiterungen mit Sepsisneigung (Fieber, Verschlechterung des Allgemeinzustands, Unruhe, Abwehrspannung etc.) empfiehlt sich die Gabe von Lachesis compositum.
- Ohne Sepsisneigung können Sie auch Gynäcoheel einsetzen.
- Bakteriellen Infektionen begegnen Sie mit Echinacea compositum (stärkt die körpereigene Abwehr).
- Bei Uterusblutungen hilft Sabina-Injeel.

## 8.2.304 Quetschwunden

### Klassische Homöopathie

- Arnika D 12 2 x tgl., parallel Hamamelis D 3 gerade bei Quetschungen, die tiefer ins Gewebe gehen
- Bellis perennis D 6 im Akutfall alle 2 Std., max. jedoch 10 Einzeldosen
- 3 x tgl. Calendula D 2 fördert die Heilung von Quetschwunden.

### Komplexhomöopathie

- Bei Entzündungen, Verletzungen und Hämatomen setzen Sie Traumeel ein.
- Sind zusätzlich Nerven in Mitleidenschaft gezogen, unterstützt Hypericum-Injeel (forte) die Heilung.
- Bei schlechter Wundheilung hilft Calendula (auch äußerlich als Salbe anwendbar).

# Sachverzeichnis

## A

- Abdomen 38
- Abführmittel 71
- Abies nigra 683
- Abmagerung 313
- Abort 230, 319
- Abrotanum 683
- Abszess 73, 121
- Abwehrhaltung 556
- Abwehrspannung 124, 139
- Abwehrstärkung 75, 363
- Acidum benzoicum 683
- Acidum formicicum 683
- Acidum hydrocyamicum 683
- Acidum hydrofluoricum 683
- Acidum nitricum 683
- Acidum phosphoricum 683
- Acidum sarcolacticum 683
- Aconitum napellus 683
- Actea spicata 683
- Addison-Syndrom 25
- Adipositas 78
- Adlerfarn 675
- Adlumia 683
- Adstringens 150, 227
- Aesculus hippocastanum 683
- Aethiops antimonialis 683
- Aethusa 683
- After 37
- Afterfissur 96
- Agaricus bisporus 681
- Agaricus blazei Murrill (ABM) 681
- Agaricus muscarius 683
- Aggressivität 621
- Agnus castus 683
- Agrimony 677
- Airways 649
- Akariden 90, 495
- Akne 79
- Akupressur 45–47, 705
- Akupunktur 44
- Alarmpunkte 703
- Albuminurie 82
- Aletris farinosa 684
- Allergene, aerogene 85
- Allergenexposition 111
- Allergie 59, 85, 219, 364
- Allergie, futtermittelbedingt 186
- Allergiker-Tier 87
- Allgemeinzustand 31
- Allium cepa 684
- Allium sativum 684
- Allrounder 67, 142
- Aloe 684
- Aloe-vera-Öl 663
- Alopezie 88, 334, 494, 496, 656
- Alterserscheinungen 92
- Altersherz 92, 637
- Altersjucken 638
- Alumina 684
- Amenorrhoe 94
- Ammi visnaga 684
- Ammonium bromatum 684
- Ammonium carbonicum 684
- Ammonium jodatum 684
- Analbeutelkrankung 96
- Analdrüsen 37
- Analdrüsentumor 641
- Analekzem 96
- Anämie 23, 94, 405, 494
- Anaphrodisie 99
- Anaphylaktischer Schock 370
- Anarcadium 684
- Anfall, epileptischer 651
- Anfängerhund 624
- Anfangsmittel 154
- Angst 621, 623
- Anisfrüchte 658
- Anisöl 664
- Anorexie 494
- Anöstrus 614
- Antibiotika 60, 63, 100
- Antibiotikum, biochemisch 67, 655
- Antikörper 127
- Antimonium arsenicosum 684
- Antimonium crudum 684
- Antimonium sulfuratum 684
- Antioxidantien 641
- Anthracinum (Nosode) 684
- Anwendungsbeispiel 705–706
- Aphte 211, 213
- Apis mellifica 684
- Apisinum 684
- Apocynum 684
- Appetit, mangelnder 101, 229
- Appetit, zunehmender 101
- Aralia 684
- Argentum nitricum 685
- Aristolochia clematitis 685
- Arnika 685
- Arnikaöl 663
- Arnikatinkturwickel 103
- Aromatherapie 54
- Arsen 672
- Arsenicum album 685
- Arsenicum jodatum 685
- Arsenum jodatum 657
- Arterienverkalkung 101
- Arteriosklerose 101
- Arterivirus 451
- Arthritis 102, 552
- Arthrose 107, 335, 638
- Asa foetida 685
- Ascaris 500
- Asparagus 685
- Aspen 677
- Assoziationspunkte 697
- Asthma 59, 111, 119
- Asthma bronchiale 114
- Asthma, canines 111
- Asthma, equines 111
- Asthma, felines 25, 111
- Asystolie 319
- Aszites 116, 314, 474
- Ataxie 247
- Atem, stinkend 117

- Atembeschwerden 117  
 Atemfrequenz 123  
 Atemgeräusche 120  
 Atemnot 114, 117, 119  
 Atemstillstand 649  
 Atemwegserkrankung 121, 509  
 Ätherische Öle 664  
 Atherom 121  
 Atmung 34, 123  
 Atmung, beschleunigt 124  
 Atmung, flach 123  
 Atmung, pumpend 124  
 Atmung, schmerzhaft 124  
 Atmungsorgane 34  
 Atropinum sulfuricum 685  
 Aufblähung 124  
 Aufstoßen 124  
 Augapfelveränderung 124  
 Augenentzündung 125  
 Augeninnendruck 296  
 Augenlid 125  
 Augenschwäche 126  
 Auricularia polytricha 681  
 Aurum arsenicosum 685  
 Aurum chloratum natron-  
 atum 657  
 Aurum metallicum 685  
 Ausbildung 15  
 Auskultation 120  
 Ausleitung 59  
 Ausleitungsverfahren 48  
 Ausweichbewegung 556  
 Autoimmunerkrankung 127  
 Avena sativa 685
- B**
- Babesiose 498  
 Bach-Blüten-Therapie 56  
 Backhefe 82  
 Bakterielle Erkrankung 127  
 bakterizid 150  
 Balanoposthitis 127, 524  
 Ballen 130  
 Banane 221  
 Bänderschwäche 134  
 Bandscheibe 197  
 Bandscheibenvorfall 136, 138, 175
- Bandwürmer 499, 656  
 Baptisia 685  
 Barbiturate 672  
 Bärentraubenblätter 658  
 BARF 263, 531, 640  
 Barium jodatum 685  
 Basisöle 662  
 Bauchfellentzündung 139, 507  
 Bauchschmerzen 139  
 Bauchwassersucht 116  
 Beech 677  
 Belladonna 685  
 Bellis perennis 685  
 Berberis aquifolium 686  
 Berberis vulgaris 686  
 Beruhigung 645, 706  
 Besamung 215  
 Beschälseuche 128  
 Besitzerwechsel 88, 628  
 Betäubungsmittelgesetz 14  
 Bewegungsapparat 33  
 Bewegungsunlust 139  
 Bienenwachs 664  
 Bier 91  
 Bilirubinstoffwechsel 316  
 Bindegewebschwäche 135, 140, 171  
 Bindehautentzündung 141, 396  
 Bissverletzung 141, 659  
 Bittersalz 71  
 Blähung 144  
 Blasenatonie 147  
 Blasenentzündung 147  
 Blasenlähmung 147  
 Blasenschwäche 148  
 Blasensteine 148  
 Blepharokonjunktivitis 297  
 Blutbeimengung 148  
 Blutegel 47, 49  
 Blutegelbehandlung 48  
 Blutgerinnung 23  
 Blutglukoseabfall 316  
 Blutproben 26  
 Blutreinigungskur 151  
 blutstillend 150  
 Blutung 148, 645, 659  
 Blutung, hellrot 396  
 Blutung, venös 645  
 Blutvergiftung 560
- Blutzucker 192  
 Borax 686  
 Bordetella-Infektion 18, 151  
 Borreliose 68, 151, 498  
 Bovine Papillomaviren 235  
 Brandwunde 154  
 Brandzeichen 28  
 Breathing 649  
 Brennnesselkraut 658  
 Brodeln 474  
 Bronchitis 112, 154, 231  
 Bronchitis, chronisch 115, 158  
 Bronchitis, feucht 155  
 Bronchitis, spastisch 155  
 Bronchospasmus 114  
 Brunnenkresse 117  
 Brustfellentzündung 517  
 Bryonia alba 686  
 BSG-Röhrchen 26  
 Bucheckern 675  
 Bufo rana 686  
 Bursitis 160
- C**
- Cactus grandiflorus 686  
 Calcium carbonicum 656, 686  
 Calcium fluoratum 655, 686  
 Calcium jodatum 686  
 Calcium phosphoricum 655, 686  
 Calcium sulfuratum 656  
 Calcium sulfuricum 656, 686  
 Calendula 686  
 Calendula officinalis 658  
 Calendulaöl 663  
 Camphora 686  
 Canines Adenovirus CAV-1 316  
 Canines Herpesvirus 1 319  
 Cantharis 686  
 Capsicum 686  
 Carbo vegetabilis 686  
 Carcinosinum 686  
 Cardiospermum 686  
 Carduus marianus 687

- Cauda-Equina-Syndrom 71, 147, 168, 409  
 Caulophyllum 687  
 Causticum 687  
 CBD-Öl, Dosierung 58  
 Centaury 677  
 Cerato 677  
 CES 168  
 Chamomilla 687  
 Chelidonium 687  
 Cherry Plum 677  
 Chestnut Bud 677  
 Cheyne-Stokes-Atmung 35  
 Chicory 678  
 Chimaphila umbellata 687  
 China officinalis 687  
 Chininum arsenicum 687  
 Chionanthus virginicus 687  
 Chip 15, 28  
 Chromosomendefekt 615  
 Chronisch obstruktive Bronchitis 174  
 Cicuta virosa 687  
 Cimicifuga 687  
 Cina 687  
 Cinnabaris 687  
 Circulation 649  
 Clematis 678, 687  
 Clostridium tetani 584  
 COB 174  
 Cobaltum nitricum 687  
 Cocculus 687  
 Coffea 687  
 Colchicum 687  
 Colocynthis 688  
 Commotio cerebri 174  
 Computertomographie 20  
 Condurango 688  
 Conium maculatum 688  
 Convallaria 688  
 Cool-Pack 660  
 Coprinus comatus 681  
 Cordyceps sinensis 681  
 Coriolus versicolor 681  
 Corny feet 356  
 Coronavirus 256  
 Cortisol 25  
 Coxarthrose 512  
 Crab Apple 678  
 Crataegus 688  
 Croton tiglium 688  
 Cuprum aceticum 688  
 Cuprum arsenicosum 656, 688  
 Cuprum metallicum 688  
 Cushing-Syndrom 24–25, 208, 229–230, 253, 360, 390, 405, 445, 494, 615, 681  
**D**  
 Dackel 175  
 Dackellähme 71, 163, 175  
 Damiana 688  
 Dämpfbarkeit 111, 175  
 Darmflora 60  
 Darmgeräusch 180  
 Darmlähmung 71, 180  
 Darmparasit 181  
 Darmreinigung 59, 61  
 Darmverschluss 363  
 Dasselfliege 181, 499  
 Deckakt 215, 598  
 Deckunlust 183  
 Defäkation 71  
 Degenerative lumbosakrale Stenose (DLSS) 168  
 Dekubitus 181  
 Demodexmilben 443, 496  
 Demodikose 183, 496  
 Depression 628  
 Dermatitis 184, 496  
 Dermatitis, atopische 494  
 Dermatomykose 188  
 Developmental Orthopedic Diseases 217  
 Diabetes 360  
 Diabetes mellitus 21, 26, 43, 74, 82, 101, 123, 191, 208, 253, 372, 489, 681–682  
 Diarrhoe 192, 405  
 Dickdarmentzündung 390  
 Dictyocaulus 500  
 Digitalis purpurea 688  
 Diskopathie 139, 197, 409  
 Diskushernie 136  
 Diskusruptur 136  
 Distelöl 663  
 Distorsion 197, 429  
 DOD 217  
 Dominanz 624  
 Dopinggesetz 68  
 Dopingliste 68  
 Dopingmittel 43, 66  
 Dorn/Breuß-Methode 50  
 Droge 51  
 Drosera rotundifolia 688  
 Druckverband 648  
 Druse 19, 201, 563  
 Drüsenentleerungsstörung 79  
 Drüsentumor 641  
 Drüsenunterfunktion 78  
 Dulcamara 688  
 Düngemittel 676  
 Dünndarmparasit 286  
 Durchblutungsstörung 92, 101, 205  
 Durst 208  
 Dysautonomie-Syndrom 208  
 Dysurie 617  
**E**  
 Echinacea 688  
 EDTA-Röhrchen 26  
 Efeu 674  
 EHV 230  
 Eibe 675  
 Eibischwurzel 658  
 Eifersucht 88, 631  
 Einsamkeit 624  
 Einzelmittel 43  
 Eiterherd 208  
 Ejakulanalyse 615  
 Eklampsie 210  
 Ektoparasiten 211, 494  
 Ekzem 211, 334, 363  
 Ekzem, atopisch 186  
 Elephantiasis 474  
 Elm 678  
 Emulgator 664  
 Endokrine Erkrankung 253  
 Endometritis 36, 215  
 Endoparasiten 494, 499  
 Enteritis 219  
 Enteritis, infektiös 491  
 Entgiftung 62–63, 102, 143, 533  
 Entleerungsstörung 96

- Entsäuerungsmittel 656  
 Entschlackung 102  
 Entwässerung 656  
 Entwicklungsstörung 217  
 Entwicklungszustand 31  
 Entzündung 129, 143, 150, 152, 162, 209, 222, 502  
 Enuresis 224  
 Eosinophile Bronchopneumopathie 111  
 Epididymitis 329  
 Epilepsie 225  
 Epistaxis 226  
 Epithelproliferation 606  
 Epuliden 229  
 Equidenpass 66  
 Equine Adenoviren 509  
 Equine Cushing Disease (ECD) 229, 615  
 Equine Rhinopneumonitis 319  
 Equine Rhinoviren 509  
 Equine virale Arteritis 19  
 Equines Cushing Syndrom 360  
 Equines Herpesvirus (EHV) 230, 319, 509  
 Equines Metabolisches Syndrom (EMS) 235  
 Equines Sarkoid 235, 606  
 Equisetum hiemale 688  
 Er-jian-Punkt 645  
 Erbrechen 235  
 Erigeron canadensis 688  
 Erkältung 238  
 Ernährungsfehler 242  
 Erschöpfung 244  
 Erschöpfungsmittel 655  
 Erste Hilfe 645, 651  
 Erste-Hilfe-Salbe 666  
 Erstverschlimmerung 42  
 Erythropenie 94  
 Erythrozyten 23  
 Eugenische Kur 277, 335  
 Eukalyptus 689  
 Eukalyptusblätter 658  
 Eukalyptusöl 664  
 Eupatorium perfoliatum 689  
 Euphrasia 689  
 Exostosen 245, 552
- F**  
 Fagopyrum esculentum 689  
 Fäzes 71  
 Fazialislähmung 247  
 Fehlgeburt 279  
 Feline Akne 79  
 Feline Immunodeficiency Virus 258  
 Feline infektiöse Peritonitis 256  
 Feline odontoklastische resorptive Läsionen 262  
 Feline Parvovirose 491  
 Felines Calicivirus 375  
 Felines Herpesvirus 319, 375  
 Felines Leukämievirus 419  
 Fellstörung 250  
 Fellverklebung 645  
 Fellwachstum 190  
 Fellwechsel 670  
 Fellwechselstörung 250  
 Femurkopfnekrose 512  
 Fenchelsamen 658  
 Ferrum metallicum 689  
 Ferrum phosphoricum 655, 689  
 Fertilitätsstörung 253  
 Fesselbeuge 440  
 Fesselgelenkserkrankung 407  
 Fettleibigkeit 78  
 Fettstühle 317  
 Fichtennadelöl 664  
 Ficus (Birkenfeige) 674  
 Fieber 157, 204, 234, 253, 706  
 Fieberthermometer 660  
 FIP 256, 409  
 Fistel 260  
 FIV 258  
 Flammulina velutipes (Enoki) 681  
 Flatulenz 144  
 Flavonoide 149, 227  
 Fliegenschutzmittel 262  
 Flöhe 495  
 Flohkot 495  
 Flohstich 334
- Flor de Piedra 689  
 Fluchtreflex 556  
 Fluchtverhalten 624  
 Fluor genitalis 262  
 Flüssigkeit, freie 38  
 Foetor ex ore 262, 305  
 Fohlen 284  
 Fohlenlähme 262  
 FORL (Feline odontoklastische resorptive Läsionen) 262  
 Fortpflanzungsperiode 614  
 Fragaria vesca 689  
 Fraktur 263  
 Fremdkörper 264, 646  
 Fremdkörper, verschluckte 650  
 Fressunlust 313, 366  
 Frostbeule 264  
 Frühgeburt 47, 52  
 Frühjahrskur 670  
 Frühsommermeningoenzephalitis 498  
 Fruktosamin 21  
 FSME 498  
 Fuchsräude 497  
 Fucus vesiculosus 689  
 fungizid 150  
 Furunkulose 266  
 Fußschweiß 268  
 Futterabusus 139  
 Futtermittelallergene 85  
 Futtermittelallergie 87  
 Futtermittelintoxikation 219  
 Futterverweigerung 262, 269, 628  
 Futterzusammenstellung 69
- G**  
 Galaktorrhö 494  
 Gallen 269, 402  
 Gallensteine 317  
 Galphimia glauca 689  
 Ganoderma lucidum 682  
 Gastritis 196, 220, 271  
 Gastroenteritis 274  
 Gebärmutterentzündung 537

- Gebärmuttervorfall 526  
 Gebiss 31  
 Geburt 277, 282  
 Geburtsvorbereitung 280  
 Gehirnerschütterung 174  
 Gelatine 66  
 Gelbfärbung 316  
 Gelenk 135, 138, 166, 200  
 Gelenkentzündung 102  
 Gelenkknorpel 107  
 Gelsemium 689  
 Genmaterial 335  
 Gentian 678  
 Gerbstoff 150, 227  
 Geriatrie 636  
 Gerstenkorn 286, 332  
 Gesäugeentzündung 36  
 Geschlechtsorgane 36  
 Geschwür 590  
 Gesetze 15  
 Giardienbefall 286  
 Gicht 288  
 Gifte 675  
 Gingivitis 262, 294  
 Ginkgo biloba 689  
 Ginseng 689  
 Ginsterzweig 106  
 Glaubersalz 71  
 Glaukom 296  
 Gleichgewicht 206, 217  
 Gleichgewichtsstörung 247  
 Gleitmittel 71  
 Gliederzittern 298  
 Globuli 191  
 Glonoinum 689  
 Glykol 673  
 Goldregen 674  
 Goldrutenkraut 658  
 Goldsalz 657  
 Gorse 678  
 Granat 689  
 Granulationsgewebe 456  
 Granulozyten 24  
 Grapefruitöl 664  
 Graphites 689  
 Grauer Star 298, 374  
 Grifola frondosa 682  
 Grimmdarmentzündung 390  
 Grindelia 690  
 Grüner Star 296, 298  
 Grützbeutel 121  
 Guajacum 690  
 Gummibaum 674  
 Gundermann 675  
 Gynäkomastie 494  
  
**H**  
 Haarausfall 88, 298, 496  
 Haarbalgmilben 495  
 Haarbruch 298  
 Haarlinge 495  
 Haemocult 26  
 Hagebuttenkernöl 663  
 Halitosis 305  
 Haltungsbedingungen 29  
 Haltungskorrektur 40  
 Hamamelis 690  
 Hämatokrit 23, 94  
 Hämatom 301, 648  
 Hämoglobinkonzentration 94  
 Hämopyrrolurie 405  
 Hämorrhoiden 302  
 Hangbeinlahmheit 301  
 Harnabsatz 29  
 Harnapparat 38  
 Harnblasenentzündung 617  
 Harngrieß 307  
 Harninkontinenz 147, 309, 368  
 Harnretention 127  
 Harnröhrenentzündung 591  
 Harnsäure 307  
 Harnsaure Diathese 288  
 Harnstein 307  
 Harnstoff 22  
 Harnverhaltung 309, 545, 617  
 Haronga 690  
 Harpagophytum 690  
 Hauptmittel 155  
 Haushaltsmittel, tödlich 672  
 Hausmittel 56  
 Hausstaubmilbenallergie 86  
 Hautbarriere 357  
 Hautdermatiden 656  
 Hautfaltendermatitis 309  
 Hautgeschabsel 495  
 Hautmittel 655  
 Hautpilzerkrankung 188  
 Hautprobleme 309  
 Headshaking 312  
 Heather 678  
 Hedera helix 690  
 Heilpflaster 75  
 Heilsalbe 665  
 Heimlich-Handgriff 650  
 Heimweh 628  
 Heimwehmittel 629  
 Heiserkeit 313  
 Hekla lava 690  
 Helicobacter pylori 271  
 Helonias dioica 690  
 Hepar sulfuris 690  
 Hepatitis 18, 313  
 Hepatitis contagiosa canis 316  
 Hepatopathien 116, 313  
 Hepatozytenfunktion 317  
 Herbstgrasmilbe 443, 495–496  
 Herbstzeitlose 676  
 Hericium erinaceus 61, 682  
 Hering'sche Regel 43  
 Herpes 19, 319  
 Herz-Kreislauf-Störung 324  
 Herz-Kreislauf-System 35  
 Herzbeutelentzündung 506  
 Herzdruckmassage 649  
 Herzfehler 321  
 Herz Husten 92, 324  
 Herzinsuffizienz 92, 119, 123, 324  
 Herzmuskelentzündung 327, 451  
 Herzrhythmusstörung 123, 319  
 Herztöne 123  
 Herzversagen 123  
 Herzzittern 320  
 Heuallergie 86  
 Heuschnupfen 86  
 Hinterhand 33  
 Hinterhandschwäche 372  
 Hirodupunktur 49  
 Hirudopunktur 47  
 Histaminausschüttung 87

- Hitzschlag 327  
 Hochpotenz 13, 42  
 Hodendegeneration 615  
 Hodendysplasie 615  
 Hodenekzem 329  
 Hodentumor 332  
 Holly 678  
 Holunderblüten 658  
 Homöopathische Notfall-  
 apotheke 653  
 Homöopathischer Kathe-  
 ter 307, 466, 618  
 Homöopathisches Mes-  
 ser 73, 121, 201, 260,  
 266, 337, 339, 399, 438  
 Honey-suckle 678  
 Hordeolum 332  
 Hormonspritze 94  
 Hormonstörung 219  
 Hornbeam 678  
 Horner-Syndrom 484  
 Hornqualität 336  
 Hornschwiele 373  
 Hot Spot 334, 497  
 Hufabszess 336, 405  
 Hufbeinsenkung 342  
 Hufbesteck 660  
 Hufcreme 667  
 Huferkrankung 406  
 Hufgeschwür 339  
 Hufknorpelfistel 339  
 Hufkrebs 341, 406  
 Huflattichblätter 658  
 Huföl 668  
 Hufrehe 344, 405  
 Hufrollenentzündung 347  
 Hüftdysplasie 429  
 Hüftgelenksdysplasie 335  
 Hüftgelenksverände-  
 rung 335  
 Hundestaupe 18, 615  
 Husten 114, 156–157, 231,  
 351  
 Husten, chronisch 355  
 Hustenbalsam 667  
 Hustenkräuter 669  
 Hustenkräuter-  
 mischung 669  
 Hydrantenstuhl 219  
 Hydrastis canadensis 690  
 Hyoscyamus niger 690  
 Hyperadrenokortizis-  
 mus 208  
 Hypericum perforatum 690  
 Hyperkeratosen 356  
 Hyperöstrogenismus 494  
 Hypersalivation 572  
 Hypersexualität 358  
 Hyperthyreose 21, 68, 208,  
 359  
 Hypertonie 360  
 Hypogalaktie 361  
 Hypoglykämie 494  
 Hypothyreose 78, 361, 615  
 Hypoxie 94
- I**
- Idiopathisches Head-  
 shaking 312  
 Ignatia 690  
 Ikterus 313, 316, 363  
 Ileus 363  
 Immunstärke 188  
 Immunsystem 60  
 Impatiens 678  
 Impetigo 363  
 Impfreaktion 364  
 Impfung 18, 63, 231  
 Impotenz 365, 419  
 Imprägnierungsmittel 673  
 Inappetenz 366  
 Incontinia urinae 368  
 Indikationen 66  
 Infekt, bakteriell 76  
 Infektanfälligkeit 370  
 Influenza 19  
 Injektionsallergene 85  
 Inkontinenz 171  
 Inonotus obliquus  
 (Chaga) 682  
 Insekten 495  
 Insektenstich 86, 370, 659  
 Insektizide 673  
 Interferon 690  
 Ipecacuanha 691  
 Iris versicolor 691  
 Isländisch Moos 658
- J**
- Jakobskreuzkraut 675  
 Jodmangel 372  
 Jodum 691  
 Johanniskrautöl 663  
 Jojobaöl 663  
 Juckreiz 87, 190, 213, 372,  
 531
- K**
- Kakao 674  
 Kakaobutter 664  
 Kalium aluminium sulfuri-  
 cum 656  
 Kalium arsenicosum 656,  
 691  
 Kalium bichromicum 657,  
 691  
 Kalium bromatum 656,  
 691  
 Kalium carbonicum 691  
 Kalium chloratum 655  
 Kalium jodatum 656, 691  
 Kalium nitricum 691  
 Kalium phosphoricum 655  
 Kalium sulfuricum 655  
 Kaliummangel 372  
 Kalk 676  
 Kallusbildung 373  
 Kalmia 691  
 Kalorienzufuhr 242  
 Kältereiz 130  
 Kalzium 307  
 Kalziumspiegel 210  
 Karnivoren 576  
 Karottenöl 663  
 Karottensamenöl 664  
 Karzinogenes Gesche-  
 hen 68  
 Katarakt 374  
 Katzenaids 258  
 Katzenleukose 24  
 Katzenminze 192  
 Katzenpest 491  
 Katzenschnupfen 19, 92,  
 151, 375  
 Katzensenuche 19, 382, 491  
 Kehlkopfentzündung 382,  
 411

- Keloid 382  
 Keratinisierungsstörung 79  
 Keratitis 382  
 Keratokonjunktivitis sic-  
 ca 384, 392  
 Kieferschlinge 645  
 Kieselsäure 135  
 Klassische Homöopathie 42  
 Klettenwurzelöl 663  
 Knochen 108, 138, 166,  
 218  
 Knochenbruch 263  
 Knochenerweichung 479  
 Knochenhautentzündung 507  
 Knochenhautreizung 551  
 Knochenwucherung 104  
 Koitalexanthem 319  
 Kokosöl 663  
 Kolik 124, 313, 386, 403,  
 405  
 Kolik, akute 47  
 Kolitis 390  
 Kollaps 392  
 Kolloidales Silber 62  
 Koloskopie 71  
 Komplexhomöopathie 43  
 Komplexmittel 43  
 Konjunktivitis 332, 392,  
 396  
 Konjunktivitis follicula-  
 ris 392, 396  
 Konstitutionsmittel 43  
 Kontaktallergene 85  
 Kontaktallergie 86  
 Kontraindikationen 47  
 Kontrastmittel 19  
 Kopfschiefhaltung 206  
 Körperhaltung 31  
 Kortisolspiegel 229  
 Kortison 60, 531  
 Kot, blutig 396  
 Kot, stinkend 397  
 Kotabsatz 29, 303  
 Kotabsatz, schmerz-  
 haft 396–397  
 Kotabsatzschwierigkei-  
 ten 396  
 Kotfressen 397  
 Kotprobe 26  
 Kotwasser 398, 405
- KPU 405  
 Krallenbettentzündung 399  
 Krampfanfall 225  
 Krampfhusten 155  
 Kräuter 52  
 Kräutermischungen 669  
 Kräuteröle 664  
 Kräutertinkturen 662  
 Kreatininclearance 84  
 Krebserkrankung 640  
 Krebskachexie 493  
 Kreislaufschwäche 400  
 Kreislaufversagen 402  
 Kreosotum 691  
 Kreuzgalle 402  
 Kreuzverschlag 403  
 Kriebelmücken 495, 499  
 Kristalloide 307  
 Kronentritt 336, 405  
 Krongelenkserkrankung 407  
 Kronsaumverletzung 405  
 Krusten 231  
 Kryptopyrrolurie 405  
 Küchenzwiebel 674  
 Kurzatmigkeit 114  
 Kussmaul'sche Atmung 35
- L**  
 Lachesis 691  
 Lactatio falsa 278  
 Lahmen 34  
 Lahmheit 31, 336, 341,  
 406, 492, 705  
 Lähmung 39, 142, 166,  
 171, 199, 409  
 Lähmungserscheinung 137  
 Lanolin 664  
 Larch 679  
 Laryngitis 411  
 Laryngospasmus 381  
 Lathyrus sativus 691  
 Laurocerasus 691  
 Läuse 495  
 Lebensmittel, giftig 674  
 Leber-/Nierenerkrankung 68  
 Lebererkrankung 313  
 Leckalopezie 89, 414  
 Leckekzem 415  
 Lederhautverletzung 336  
 Ledum palustre 691  
 Lefzenekzem 416  
 Legg-Calvé-Perthes-Krank-  
 heit 512  
 Leinsamenöl 663  
 Leistungsminderung 92  
 Leistungssteigerung 47  
 Lentinula edodes 682  
 Leptandra virginica 692  
 Leptospirose 18, 418  
 Leukämie 25, 419  
 Leukopenie 258  
 Leukose 19  
 Leukosekomplex 419  
 Leukozyt 24  
 Libido 419  
 Libido, gesteigert 420  
 Lichtempfindlichkeit 86  
 Lidrandentzündung 420  
 Liegeschwiele 356  
 Lilium tigrinum 692  
 Lindenblüten 658  
 Lindenblütenöl 664  
 Linksherzinsuffizienz 428  
 Linsentrübung 636  
 Lithium 692  
 Lithium chloratum 656  
 Lnn. axillares 32  
 Lnn. cervicales superficia-  
 les 32  
 Lnn. inguinales 32  
 Lnn. mandibulares 32  
 Lnn. parotidei 32  
 Lnn. poplitei 32  
 Lobella inflata 692  
 Lorbeeröl 336  
 Luffa 692  
 Luftröhrenentzündung 588  
 Luftsackentzündung 422  
 Lumbago 403, 423  
 Lungenemphysem 424  
 Lungenemphysem, chro-  
 nisch 175  
 Lungengrenzen 34  
 Lungenkraut 658  
 Lungenödem 92, 324, 428,  
 474  
 Lungenwürmer 111, 500  
 Lupus erythematodes 127

- Luxation 429  
 Lycopodium 692  
 Lycopus virginicus 692  
 Lymphadenitis 429  
 Lymphangitis 430  
 Lymphknoten 32, 432  
 Lymphknoten, geschwollen 324  
 Lymphknoten, vergrößert 433  
 Lymphknoten, verhärtet 434  
 Lymphom 432  
 Lymphosarkom 24  
 Lymphozyten 24
- M**
- Macadamiaöl 663  
 Magen-Darm-Beschwerden 434  
 Magendassel 499  
 Magendrehung 434, 588  
 Magengeschwür 195  
 Magnesium carbonicum 692  
 Magnesium chloratum 692  
 Magnesium phosphoricum 655, 692  
 Magnetresonanztomographie 21  
 Maitake 682  
 Majorana 692  
 Malassezien 309  
 Mallandrinum 692  
 Malvenblüten 658  
 Mammatumör 437  
 Mandelentzündung 586  
 Manganum sulfuricum 656  
 Mangelversorgung 397  
 Marum verum 692  
 Massenvermehrer 623  
 Mastitis 438  
 Mauke 405, 440  
 Maulkorbpflicht 79  
 Maulschleimhautentzündung 442  
 Medikamente 659  
 Medikamentenunverträglichkeit 219
- Medizinische Instrumente 659  
 Meisterpunkte 702  
 Melilotus 692  
 Meningitis 568  
 Mercurius corrosivus 692  
 Mercurius praecipatus 692  
 Mercurius solubilis 692  
 Mercurius sublimatus 692  
 Meridian 703  
 Meridiane 47  
 Meteorismus 139, 317, 443  
 Mezereum 692  
 Miktionsstörung 528  
 Milben 90, 495  
 Milch 444  
 Milcheinschuss 36  
 Milchfluss, gestört 444  
 Milchmangel 444  
 Milchsäurebakterien 336  
 Milchsekretion, nachlassend 445  
 Milchstau 36  
 Milchunverträglichkeit 656  
 Millefolium 692  
 Mimulus 679  
 Minutenwert 35  
 Misshandlungstrauma 626  
 Mistrauen 623  
 Mistel 674  
 Mittelhand 33  
 Mittelohrentzündung 484  
 Monozyten 24  
 Morbus Crohn 445  
 Morbus Cushing 445, 479  
 Mundfäule 446  
 Mundgeruch 305  
 Murex purpureus 693  
 Muskelaufbau 136  
 Muskelentzündung 446, 453  
 Muskelkater 51  
 Muskelrheumatismus 446  
 Muskelzittern 451  
 Muskelzuckung 451  
 Mustard 679  
 Muttermilch 438  
 Myeloenzephalopathie, equine 319  
 Mykotherapie 53  
 Myokarditis 451, 506
- Myokardschaden 92  
 Myopathie 409  
 Myositis 453  
 Myristica sebifera 693  
 Myxomatöse Degeneration 92
- N**
- Nachsorge 283  
 Nachtkerzenöl 663  
 Nahrungallergene 334  
 Nahrungsergänzungsmittel 58  
 Nahtmaterial 659  
 Naja tripudians 693  
 Naphthalinum 693  
 Narbeneiterung 453  
 Narbenwildwuchs 456  
 Nasenausfluss, akut 456  
 Nasenausfluss, chronisch 456  
 Nasenausfluss, wässrig 231  
 Nasenbluten 456  
 Nasenschleimhautentzündung 548  
 Nasenspiegel, rissig 456  
 Nassfutter 29  
 Natrium bicarbonicum 656  
 Natrium chloratum 656, 693  
 Natrium phosphoricum 656  
 Natrium sulfuricum 656  
 Nebenwirkungen 66  
 Nekrose 512  
 Nematoden 500  
 Neoplasie 102, 433  
 Nephritis 460  
 Nephropathie 459  
 Nervenquetschung 469  
 Nervenverletzung 469  
 Nervosität 632  
 Nesselsucht 594  
 Neuralgie 469  
 Neurodermitis 184  
 Nickhautvorfall 208, 471  
 Nierenentzündung 83  
 Nierenerkrankung 459  
 Nierenerkrankung, akut 460

Nierenerkrankung, chronisch 208, 463  
 Nierengrieß 465, 467  
 Niereninsuffizienz 116, 465, 472  
 Nierenkolik 467  
 Nierensteine 465, 467  
 Niesreiz 233  
 Nikotin 674  
 Nitrate 676  
 Nitrite 676  
 No-Gos 66  
 Notfallapotheke 653  
 Notfallpunkte 700  
 Notfallsituation 370  
 Nux vomica 693

## O

Oak 679  
 Oberflächensensibilität 39  
 Obstipation 472  
 OCD 479  
 Ödem 474  
 Oenanthë crocata 693  
 Ohrekzem 476  
 Ohrensausen 206  
 Ohrmilben 495  
 Ohrspeicheldrüsenentzündung 477  
 Okoubaka 693  
 Öl, ätherisch 664  
 Oleander 674, 693  
 Olive 679  
 Olivenöl 663  
 Oncornavirus 419  
 Onkologie 640  
 Opium 693  
 Orchitis 329, 477, 615  
 Organruptur 116  
 Osmose 71  
 Osteochondrosis dissecans 479  
 Osteomalazie 479  
 Östrusintervall 614  
 Othämatom 301, 481  
 Othoskop 660  
 Otitis externa 481  
 Otitis media 484  
 Oxalat 307

## P

*Paeonia officinalis* 693  
 Panaritium 486  
 Panikattacke 624  
 Pankreas 192  
 Pankreasinsuffizienz 489  
 Pankreatitis 490  
 Panleukopenie 491  
 Panostitis eosinophila 492  
 Papillomaviren 606  
 Paraffinum 693  
 Parainfluenza 18  
 Paralyse 409  
 Paralytischer Ileus 373  
 Paraneoplastisches Syndrom (PNS) 640  
 Paraneoplastisches Syndrom (PNS) 493  
 Parasiten 317, 363, 494  
 Parästhesien 494  
 Parese 409  
 Paris quadrifolia 693  
 Parotitis 502  
 Parvovirose 18, 92, 503  
 Parvovirus 451  
 Passiflora incarnata 658, 693  
 Peitschenwürmer 500  
 Pemphigus-Komplex 127  
 Penisfraktur 127  
 Perikarditis 506  
 Periostitis 507  
 Peritonitis 116, 256, 507  
 Perkussionshammer 34  
 Perthes-Erkrankung 512  
 Petroleum 693  
 Pfefferminzöl 664  
 Pferdefleisch 533  
 Pferdehustenkomplex 393, 509  
 Pftensalbe 665  
 Phäochromozytom 360  
 Pharyngitis 513  
 Phimose 127  
 Phlegmone 486, 515  
 Phobie 623  
 Phosphat 307, 676  
 Phosphorus 693  
 Photosensibilisierung 568  
 Phytolacca 694  
 Phytotherapie 51  
 Piephacke 269, 517  
 Pigmentfleck 32  
 Pilzbefall 517  
 Pine 679  
 Platinum 694  
 Platzangst 624  
 Platzwunde 517  
 Plessimeter 34, 660  
 Pleuritis 517  
 Pleurotus ostreatus 61, 682  
 Plumbum aceticum 694  
 Plumbum metallicum 694  
 Pneumonie 519  
 PNS 493  
 Podophyllum 694  
 Podotrochlea 347  
 Podotrochlitis 347  
 Podotrochlosis 347  
 Pollakisurie 38  
 Polyarthrit 521  
 Polyneuropathie 494  
 Polyporus umbellatus 682  
 Postoperative Versorgung 523  
 Präkordialer Faustschlag 649  
 Pränatale Gendefektprophylaxe 277  
 Präputialatrophie 494  
 Präputialkatarrh 127, 524  
 Prellung 52, 524  
 Primärglaukom 296  
 Probenentnahme 26  
 Progressives Siebbeinhämatom 226  
 Prolaps uteri 526  
 Prolaps vaginae 526  
 Prostataerkrankung 71  
 Prostatahypertrophie 526  
 Prostataverhärtung 529  
 Prostatitis 528  
 Pruritus 334, 363, 494, 496, 531  
 Pseudogravidität 535  
 Pseudoskabies 497  
 Psorinum 694  
 Psychisches Verhalten 40  
 Pulsatilla pratensis 694  
 Putztrieb 89  
 Pyodermie 496, 536  
 Pyometra 36, 537

Pyrogenium 694

**Q**

Quarkwickel, warme 114

Quellmittel 71

Quetschwunde 538

**R**

Rachitis 479, 539

Rasse 28

Rattengift 672

Raubmilben 495

Räudemilben 495

Red Chestnut 679

Reflexhammer 660

Refluxösophagitis 306

Regenerationsmittel 656

Rehe 542

Reisekrankheit 542

Reishi 682

Reizhusten 231

Rekonvaleszenz 204, 231, 234, 543

Rescue-Salbe 666

Resorptionskapazität 301

Retentio urinae 545

Revitalisierung 639

Rhagade 211, 546

Rheum 694

Rheuma 546

Rheumafaktoren 446

Rheumatoide Arthritis 446

Rhinitis 204, 232, 548, 706

Rhododendron 674

Rhus toxicodendron 694

Rhythmusstörung 451

Rickettsiose 498

Robinia 694

Robinie 676

Rock Rose 679

Rock Water 679

Röntgenbild 19

Rosenkranz 539

Rosinen 242

Rosmarinblätter 658

Rosmarinöl 664

Ruhe, innere 656

Ruktus 124

Rumex 694

Rundwürmer 500

Ruta graveolens 694

**S**

Sabadilla officinalis 694

Sabina (*Juniperus sabina*) 694

Sachkundenachweis für frei verkäufliche Arzneimittel nach § 50 AMG 669

Saddle Sores 551

saisonal polyöstrisch 36, 614

Saisonaler Anöstrus 36

Salbeibblätter 658

Salben 662, 665

Salbenherstellung 662

Sambucus nigra 694

Sanddornöl 663

Sandkolik 386

Sanguisorba 694

Sarcoptes 443

Sarcoptes scabiei var. canis 497

Sarcoptes-Milben 497

Sarsaparilla 694

Sattel-Akne 79

Sauerkrautwickel 336

Sauerstofftransportkapazität 94

Schachtelhalm 676

Schale 551

Scheidenentzündung 598

Scheidenvorfall 526

Scheinschwangerschaft 278

Scheinträchtigkeit 36, 437, 554

Schiefhals 588

Schilddrüsenerkrankung 555

Schilddrüsenfunktion 372

Schilddrüsenenzym 656

Schilddrüsentumor 641

Schimmelbildung 664

Schlachttier 66

Schlaflosigkeit 656

Schlafstörung 405, 555, 656

Schlaftabletten 672

Schlehe 674

Schleimbeutel 269

Schleimbeutelentzündung 160

Schleimhautmittel 655

Schleimhauttumor 644

Schlittenfahren 37

Schmerz 135, 556, 648

Schmerzgesicht 29, 556

Schmerzkombination 657

schmerzlindernd 150

Schneckenbekämpfungsmittel 673

Schnittwunde 556

Schnupfen 556

Schock 123, 557

Schocksituation 626

Schonhaltung 160

Schreck 558

Schuppen 558

Schürfwunde 558

Schüsler-Salbe 666

Schüsler-Salze 53, 655

Schussscheue 635

Schussverletzung 646

Schusswunde 558

Schwächeanfall 558

Schwedenkräuter 671

Schweifansatz 495

Schweißdrüsen 327

Schweißfüße 268

Schweißmesser 57

Schwellung 648

Schwerveburt 279

Schwerhörigkeit 638

Schwindel 206

Schwitzen 559

Scleranthus 679

Seborrhoe 560

Secale cornutum 694

Seelische Krankheitsbilder 621

Sekundärglaukom 296

Sekundärinfektion 75

Selbstheilungskräfte 12

Selenium 657, 695

Selenmangel 25, 70, 90

Senfwickel 158

Sennesblätter 71

Sensibilitätsstörung 494

Sepia 695

- Sepsis 560  
 Septikämie 560  
 Serum anguillae 695  
 Sesamöl 663  
 Sheabutter 664  
 Shiitake 682  
 Shu-Punkte 697  
 Sichelzellanämie 82  
 Silber, kolloidales 62  
 Silicea 656, 695  
 Sinusitis 563  
 Skelettdeformation 277  
 Smegma 127  
 Solidago 695  
 Sommerexzem 499, 565  
 Sonnenallergie 86, 567  
 Sonnenbrand 568  
 Sonnenstich 123, 568  
 Sonografie 20  
 Sozialisation, artgerechte 623  
 Spargelwasser 79  
 Spasmen 124  
 Spasmus 569  
 Spat 569  
 Speichelfluss 572  
 Spermatozele 615  
 Spigelia 695  
 Spiraea ulmaria 695  
 Spirulinaalge 90  
 Spitzwegerichkraut 658  
 Spondylose 572  
 Spongia 695  
 Spontanatmung 557  
 Sportpferd 67  
 Sprunggelenksarthrose 108  
 Spulwürmer 500  
 Sputum 26  
 Staphysagria 695  
 Star of Bethlehem 679  
 Stärkungsmittel 656  
 Status asthmaticus 111  
 Stauballergie 86  
 Staupe 409, 576  
 Sterbebegleitung 639  
 Sterilität 576  
 Steroidhormon 437  
 Stethoskop 660  
 Stichwunde 577  
 Stickstoff 676  
 Sticta pulmonaria 695  
 Stielwarze 577  
 Stoffwechselerkrankung 78, 360  
 Stoffwechselstörung 102, 577  
 Stomatitis 578  
 Strahlfäule 406, 581  
 Strahlkrebs 341  
 Stress 88, 632  
 Stresstoleranz 633  
 Streusalz 130  
 Strongyloides 500  
 Strophantus 695  
 Struma 581  
 Strychnin 672  
 Stuhlinkontinenz 71  
 Stutenabort 319  
 Stützbeinlahmheit 582  
 Sulfur iodatum 695  
 Süßholzwurzel 658  
 Süßungsmittel Xylit 674  
 Sweet Chestnut 680  
 Symphytum 695  
 Synkope 319  
 Syzigium jambolanum 695
- T**
- Tabacum 695  
 Tachykardie 582  
 Tachypnoe 35  
 Talgdrüsenverstopfung 121  
 Talgfluss 560  
 Tanacetum cinerariifolium 658  
 Taping 47, 264  
 Tarantula cubensis 695  
 Taraxacum 696  
 Tartarus emeticus 696  
 Tätowierung 28  
 Tausendgüldenkraut 658  
 TCM (Traditionelle chinesische Medizin) 44  
 Teerstuhl 396  
 Tendinitis 582  
 Tendo-Muskuläre-Meridian 47  
 Tendovaginitis 582  
 Tenesmus 29  
 Tetanie 584  
 Tetanus 19, 403, 584  
 Thrombozyten 23  
 Thuja 696  
 Thymiankraut 658  
 Thyreoidinum 696  
 Tiefensensibilität 39  
 Tiefpotenz 13, 42  
 Tierkohle 659  
 Ting-Punkte 47, 700  
 Tinktur 665  
 TMM 47  
 Tollwut 18–19, 403, 409, 585  
 Tonsillitis 586  
 Torsio ventriculi 588  
 Torticollis 588  
 Toxocara 500  
 Tracheitis 588  
 Trächtigkeit 277, 279  
 Traditionelle chinesische Medizin (TCM) 66  
 Trauma 102, 135  
 Trematoden 499  
 Trichuris 500  
 Trigemineuralgie 312  
 Trillium pendulum 696  
 Trockenfutter 29, 531  
 Tröpfcheninfektion 151  
 Trypanosomiasis 498  
 Tumor 590, 641  
 Tying up 403  
 Typ 2-Diabetes 192
- U**
- Überbein 245, 590  
 Übereiweißung 288  
 Überforderung 634  
 Ultraschall 20  
 Ulzera 590  
 Umckaloabo 696  
 Umrossen 36  
 Umschlag, kühlend 103  
 Umstimmungsmittel 97  
 Undulationsprüfung 38  
 Unfall 590  
 Unfallschock 590  
 Unfruchtbarkeit 253  
 Unruhe 590, 632  
 Unsicherheit 623  
 Unterforderung 312, 634

Urämie 460  
 Urethritis 591  
 Urinabsatzbeschwerden 590  
 Urinsticks 660  
 Urogenitaltrakt 38  
 Urtica urens 696  
 Urticaria 594  
 Ustilago maydis 696  
 Uterusprolaps 526

## V

Vaginitis 598  
 Veratrum album 696  
 Verband, kühlend 648  
 Verband, wärmend 248  
 Verbandsmaterial 660  
 Verbandsschere 659  
 Verbrennung 600, 659  
 Verdauungsorgane 38  
 Verdauungsprobleme 671  
 Verdauungsstörung 602  
 Vergiftung 63, 92, 123, 219, 602  
 Vergiftung, Futtermittel 659  
 Verhaltensauffälligkeit 624  
 Verhaltensauffälligkeiten 56  
 Verletzung 604  
 Verletzung, arteriell 645  
 Verlustangst 626  
 Verstauchung 197, 606  
 Versteifung 107  
 Verstopfung 606  
 Vervain 680  
 Vestibulärsyndrom 247  
 Viburnum opulus 696  
 Vine 680

Vipera berus 696  
 Virusinfektion 606  
 Viscum album 696  
 Vitalzeichen 40  
 Vitamin B<sub>17</sub> 642  
 Vorderhand 33  
 Vorhautkatarrh 606  
 Vorsteherdrüse 526

## W

Wacholderöl 106  
 Wachstumsstörung 218  
 Walnusschalensud 609  
 Walnut 680  
 Warze 606  
 Water violet 680  
 Wehen 47, 52  
 Wehenschwäche 281  
 Weichteilrheumismus 446  
 Weide 675  
 Weidenrinde 658  
 Weihnachtsstern 674  
 Weintrauben/Rosinen 674  
 Welpen 218, 284  
 Welpenpyodermie 363  
 West-Nil-Virus-Infektion 19  
 White Chestnut 680  
 Wiederbelebung 649  
 Wild Oat 680  
 Wild Rose 680  
 Willow 680  
 Wirbeldeformation 163  
 Wirbelsäulenerkrankung 403  
 Wobbler-Syndrom 163, 409  
 Wood'sche Lampe 660  
 Wundheilung 608

Wundsalbe 665  
 Wundstarrkrampf 584  
 Wundversorgung 645  
 Wurmbefall 68, 101, 610  
 Würmer 101, 219  
 Wyethia helenoides 696

## Z

Zähne 262  
 Zahnen 610  
 Zahnfleischentzündung 68, 294  
 Zahnfleischgeschwür 229  
 Zahnschmerzen 611  
 Zahnstatus 68  
 Zahnstein 262, 306  
 Zäpfchen 56  
 Zecken 495, 498  
 Zeckenbiss 614  
 Zeckenentfernung 151  
 Zedernöl 495  
 Zellkonzentration 94  
 Zerrung 614  
 Zestoden 499  
 Ziegenkolostrum 62, 93, 106  
 Zincum chloratum 656  
 Zincum metallicum 696  
 Zuckeralkohole 71  
 Zugsalbe 667  
 Zusatzfuttermittel 29  
 Zustimmungspunkte 697  
 Zwergfadenwürmer 500  
 Zwingerhusten 151, 614  
 Zwischenzehenekzem 614  
 Zyklusstörung 94, 229, 614  
 Zystin 307  
 Zystitis 617

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Die große Resonanz und die zahlreichen Rezensionen haben mir in den letzten 2 Jahren immer wieder aufs Neue gezeigt, wie gut und wichtig dieses Praxisbuch für Ihren Alltag ist.

Ich habe in dieser 2. Auflage den Themenbereich der Gesetzgebung näher beleuchtet und ein umfangreiches Kapitel zu den Leitindikationen der unterschiedlichen Therapieformen inklusive der Akupunktur, Akupressur und Hirudopunktur ergänzt und die Thematik über Laborparameter praxisorientiert ausgebaut (siehe Kapitel 17).

Besonders meiner Familie lieben, lieben Dank – ohne Euch und Euren Rückhalt hätte ich nicht die Zeit und Ruhe gefunden, neben meiner Praxistätigkeit diese Neuauflage zu erarbeiten. Und last but not least: Chilli – auch wenn Dein Name normalerweise Programm ist, hast Du immer alles mit Dir machen lassen: Farbige Papp-Punkte als Shu-Punkt-Attrappen, Erste-Hilfe-Lagerungen und vieles mehr. Du hast Dir einen dicken Knochen verdient!



Chilli.

## Vorwort zur 1. Auflage

Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ich davon überzeugt bin, dass die Naturheilkunde schier unerschöpfliche Mittel zur Verfügung hat, um sowohl dem menschlichen als auch dem tierischen Organismus in seiner Gesamtheit zu helfen und ihn in „seine Mitte zu bringen“.

Es gibt zahlreiche Bücher über klassische Homöopathie, Phytotherapie, Akupunktur oder Ernährungswissenschaften, um nur einige Therapiemöglichkeiten zu nennen. Aber ein Kompendium, das verschiedene heilpraktische Therapieansätze vereint und gleichermaßen Tierheilpraktiker, Tierärzte als auch versierte Laien anspricht, existiert bisher nicht. Diese Lücke möchte ich schließen.

Nicht wenige Tierärzte stehen der reinen Schulmedizin heutzutage kritisch gegenüber und möchten ihre vierbeinigen Patienten zusätzlich naturheilkundlich behandeln. Natürliche Heilmittel wirken meist langsamer, haben aber auch deutlich weniger Nebenwirkungen und unterdrücken bei fachgerechter Anwendung und Mittelwahl keine Symptome, wie es bei vielen schulmedizinischen Arzneimitteln, z. B. dem Kortison, der Fall ist. Auch schädigen sie die Darmflora nicht, sondern sorgen im Idealfall dafür, dass der Körper mit all seinen Mineralien, Salzen und Vitaminen im Gleichgewicht bleibt.

Mein Buch zeigt Ihnen langjährig erprobte Strategien für die naturheilkundliche Behandlung von Hunden, Katzen und Pferden. Es ist als praxisnahes Nachschlagewerk konzipiert und möchte Ihnen viele wertvolle Anregungen und Unterstützung bieten – sowohl während Ihrer Ausbildung als auch im alltäglichen Umgang mit Ihren tierischen Patienten.

Da ich selbst viel mit Heel-, Ziegler- und ReVet-Produkten arbeite, kommen diese verstärkt in meinem Buch vor – selbstverständlich gibt es andere Firmen mit anderen Produkten, die ähnlich wirken!

Von Herzen danken möchte ich meinem Mann Stefan. Wenn er nicht gewesen wäre, um meine Termine „außenrum“ zu händeln und mir eine Menge Arbeit abzunehmen, hätte ich dieses Buch nicht beenden können. Vielen lieben Dank! Ebenfalls danken möchte ich meinen beiden Söhnen Max und Yannik – ihr habt mir in der Zeit sehr geholfen. Ich danke euch!

Kristina Vormwald, Flörsbachtal



Inka, du hast einen Platz auf Lebenszeit in meinem Herzen.  
Deine Gutmütigkeit und dein Wesen haben mich viel gelehrt.  
Danke für die gemeinsame Zeit.

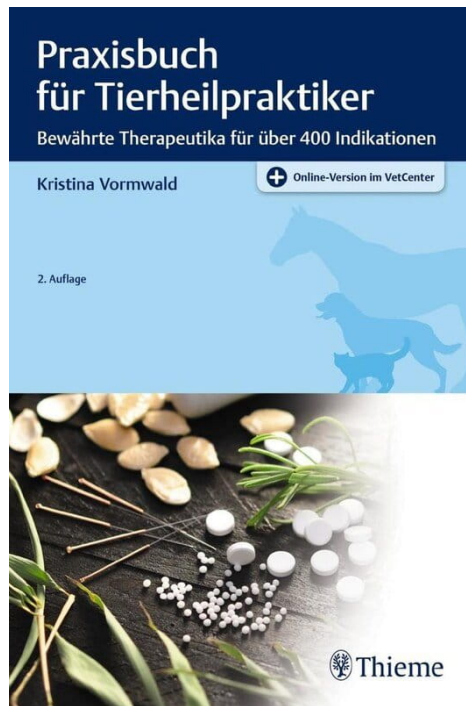
**Kristina Vormwald**

## **Praxisbuch für Tierheilpraktiker**

Bewährte Therapeutika für über 400 Indikationen

728 Seiten, geb.  
erscheint 2020

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)